

AMTSBLATT

der Gemeinde Klipphausen

www.klipphausen.de

Ausgabe 07/2013 · 1. Juli 2013 · 2. Jahrgang



■ Chronologie des Hochwassers 2013

Im Jahr 2002 traf die „Jahrhundertflut“ die damaligen Gemeinden Klipphausen und Triebischtal mit aller Gewalt. Was in wenigen Tagen zerstört wurde, brauchte Jahre des Wiederaufbaus. Dass so ein Ereignis, das nur alle 100 Jahre vorkommen soll, bereits nach 11 Jahren wieder eintritt, hat keiner erwartet. Mit einigen Bildern und einem Rückblick aus Sicht der Gemeinde möchten wir dieses Ereignis dokumentieren.

■ Mittwoch, 29. Mai 2013

Starke, langanhaltende Niederschläge zeigen erste Wirkungen. Die Triebisch, die wilde Sau und viele kleinere Bachläufe führen bedrohlich viel Wasser und die Pegel steigen weiter.

■ Donnerstag, 30. Mai 2013

Es regnet immer noch heftig. Inzwischen ist der Boden so gesättigt, dass er kein Wasser mehr aufnehmen kann und der Niederschlag sofort in die Bachläufe abfließt. Die erste Alarmstufe ist bereits erreicht. Die Feuerwehren im Bereich Triebischtal werden zu ersten Einsätzen gerufen. Dabei handelt es sich meist um vollgelaufene Keller und umgestürzte Bäume.



Triebisch Robschütz Brücke Kreuzung Nossener Straße Kuhberg

■ Freitag, 31. Mai 2013

Erste Hochwasserwarnungen erreichen die Gemeinde. In Klipphausen trifft sich der Einsatzstab zur 1. Lagebesprechung. Vorbereitende Maßnahmen zur Hochwasserabwehr mit Hauptschwerpunkt für das Triebischtal werden getroffen. Die Vorräte an gefüllten Sandsäcken erscheinen ausreichend für das prognostizierte

Hochwasser. Zu diesem Zeitpunkt ist noch nicht absehbar, dass auch die Elbe die Alarmstufe 4 überschreiten wird. Am Mittag hört der Regen auf, die Pegel sinken kurzzeitig. Die Feuerwehren kontrollieren die Brücken und Durchlässe.

■ Samstag, 1. Juni 2013

In den frühen Morgenstunden beginnt es erneut zu regnen. Die Feuerwehren sind weiterhin im Einsatz. Brücken und Durchlässe werden regelmäßig kontrolliert, um Rückstau durch Schwemmgut zu vermeiden.

■ Sonntag, 2. Juni 2013

Bereits kurz nach Mitternacht müssen erste Grundstücke in den OT Roitzschen und Robschütz durch Sandsäcke gesichert werden. In den Vormittagsstunden werden die Feuerwehren vermehrt zur Beräumung umgestürzter Bäume gerufen. Durch den aufgeweichten Boden haben die Wurzeln keinen Halt mehr, die Bäume stürzen einfach um und gefährden den Straßen- und Eisenbahnverkehr. Es kommt auch zu kleineren Erdbeben in Hanglagen. In Absprache mit der Straßenmeisterei werden Straßen gesperrt. In den OT Lotzen und Lampersdorf hat die kleine Triebisch ein Durchkommen unmöglich gemacht. Vielerorts kann nur



An der Aue in Munzig



Amtliche Bekanntmachungen



SträÙe zwischen Roitzschen und Robschütz
Abzweig Luga

ein Sperrschild aufgestellt werden - die Wassermassen sind nicht mehr beherrschbar. Einige Grundstücke werden überflutet und beschädigt.

In der Feuerwehr Taubenheim wird eine Einsatzleitstelle eingerichtet. Von hier aus koordiniert diese alle weiteren Einsätze der Feuerwehren im Gemeindegebiet. Von vielen Einwohnern werden Sandsäcke angefordert. Es ist schnell klar, dass mit der vorhandenen Reserve der Bedarf nicht gedeckt werden kann. Durch die Einsatzleitung werden weitere Sandsäcke beim Katastrophenschutz des Landkreises geordert. Sämtliche zur Verfügung stehenden Kräfte werden zum Befüllen und Verteilen der Sandsäcke aktiviert. Erste freiwillige Helfer melden sich zum Füllen von Sandsäcken und Sicherungsmaßnahmen. Am Nachmittag löst der Landkreis Katastrophenvoralarm aus. Mit Lautsprecherwagen werden die Bewohner der gefährdeten Gebiete aufgefordert, ihre Grundstücke zu verlassen. In den frühen Abendstunden wird gemeinsam mit der Schulleiterin der Grundschule Burkhardswalde festgelegt, dass am Montag kein Unterricht stattfindet. Inzwischen ist auch der Pegel der Elbe soweit angestiegen, dass erste Grundstücke in Gauernitz Fischerdorf bedroht sind.

■ Montag, 3. Juni 2013

Im Landkreis wird der Katastrophenalarm ausgerufen. Die Pegel der Nebenflüsse steigen nicht weiter an. Die größte Gefahr in den Triebischtälern scheint gebannt; weitere Kontrollen sichern den geordneten Abfluss an Brücken und Durchlässen. Die Bachläufe treten wieder in ihr ursprüngliches Bett zurück. Es kann mit ersten Aufräumarbeiten begonnen werden.

Die für die Elbe angegebenen Vorhersagen lassen erkennen, dass der Hochwasserdamm in Wildberg nicht ausreichend Schutz bietet und erhöht und verstärkt werden muss. Für diese Maßnahme laufen nun die Vorbereitungen an. Sand, Sandsäcke, Transportfahrzeuge, Radlader, Pumpen, Schläuche, Notstromaggregate u.v.m. müssen organisiert und herangebracht werden. Auf dem Parkplatz am Kastanienhof wird der Einsatzleitwagen der FFW Klipphausen stationiert und dient in den folgenden Tagen als Koordinationsstelle vor Ort. Bis in die späten Abend- und

Nachtstunden werden weitere Einsatzkräfte, auch von anderen Feuerwehren des Landkreises angefordert. Dank der Bereitschaft zur sofortigen Hilfe von Unternehmen, sei es durch Technik, Material oder Helfer kann schnell ein gut funktionierendes Aufbausystem am Wildberger Damm eingerichtet werden.

In den elbnahen Wohnbereichen Reppina, Gauernitz und Wildberg bereiten sich die Anwohner auf Überflutungen der Grundstücke vor. Die ersten müssen ihre Grundstücke bereits verlassen. Einige gehen freiwillig, andere müssen erst von der Gefahr überzeugt werden. Die Gemeinde organisiert für die Betroffenen Ausweichquartiere. Wer keine Möglichkeit hat, bei Verwandten und Freunden zu wohnen, findet einen Platz im Landhotel „Gut Wildberg“.



Triebischfluten an der Damm-Mühle Tanneberg



Holzbrücke über die Triebisch in Roitzschen
Weg zur Kläranlage

■ Dienstag, 4. Juni 2013/ Mittwoch, 5. Juni 2013

Das Elbschlösschen ist bereits vom Elbehochwasser eingeschlossen. Nur mit Mühe kann der Eigentümer davon überzeugt werden, dass er in seinem Gebäude nicht bleiben kann. Er wird mit einem Boot der DLRG evakuiert.

Unzählige freiwillige Helfer versammeln sich in Wildberg am Kastanienhof zum Füllen von Sandsäcken. Auch Feuerwehren aus dem Landkreis Meißen, der Nachbarlandkreise, Partnerfeuerwehren und ein Feuerwehrgesetz aus Hessen unterstützen uns. In der Nacht rückt ein Zug der Bundeswehr zur Unterstützung an. Der Dammbau geht rund um die Uhr weiter. In den Nachtstunden wird das Gebiet durch das THW ausgeleuchtet. Der Dammbau ist auch eine logistische Herausforderung: die Einteilung der Helfer, Verpflegung, ausreichend Getränke und Unterbringung; Materialbeschaffung, Kraftstoff sind zu organi-

sieren. Sind es in den ersten Tagen Regenjacken, die benötigt werden, müssen später Sonnencreme und Kopfbedeckungen herangebracht werden.

Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung halten ständigen Kontakt zu den Betroffenen, um notwendige Hilfsmaßnahmen einleiten zu können, den Betroffenen bei der Evakuierung zu helfen bis hin zur Unterstützung bei der Beantragung der Soforthilfe.

Die Gemeinde hat in der Turnhalle Naustadt sowie im Vereinshaus Constappel weitere 150 Notquartiere vorbereitet. Zum Glück werden diese am Ende für Betroffene nicht benötigt. Die Mitglieder der Bundeswehr nutzen aber gern das Angebot der Gemeinde und beziehen Stellung in der Turnhalle Naustadt. Die Schüler und Lehrer staunen nicht schlecht, als das Schulgelände am Morgen mit Panzerwagen, Jeeps und LKW's der Bundeswehr belegt ist. Die Schüler lassen es sich nicht nehmen, ihre „Gäste“ am Morgen mit einem Frühstück zu begrüßen.

Im Triebischtal gehen in dieser Zeit die Aufräumarbeiten weiter. Auch hier unterstützen Feuerwehr und Mitarbeiter der Gemeinde die Betroffenen. Alle Wasserläufe werden nochmals kontrolliert und Schäden aufgenommen und wenn möglich sofort beseitigt.



Dienstagnacht rückte die Bundeswehr zur
Unterstützung an



Sandabfüllstation in Wildberg

■ Donnerstag, 6. Juni 2013

In den Mittagstunden erreicht die Elbe mit 8,76 m in Dresden endlich den Höchststand. Große Teile der elbnahen Bebauung zwischen Wildberg und Rehbocktal sind überflutet. Eine langgezogene Scheitelwelle der Elbe durchzieht das Elbtal. Der Dammbau ist abgeschlossen; der Damm hat gehalten und damit 12 Grundstücke vor der Überflutung bewahrt.



Amtliche Bekanntmachungen



Blick von Dresden Richtung Wildberg

■ Freitag, 7. Juni 2013

Schon einen Tag nach Erreichen des Höchststandes der Elbe werden 80% der Soforthilfe an betroffene Bürger an der Elbe und im Triebischtal ausgezahlt.



Blick nach Gauernitz



B6 bei Reppina

■ Samstag, 8. Juni 2013

Schnell wird deutlich, dass der Pegel der Elbe schneller sinkt, als von den Experten vorausgesagt. Dadurch ändert sich die Situation am Damm. Um Entlastung zu schaffen, müssen nun die Sandsäcke zurückgebaut werden. Die mit Wasser vollgesogenen Sandsäcke sind wesentlich schwerer als die neu gefüllten. Viele Helfer, die schon seit Tagen im Einsatz sind, stoßen an ihre Grenzen. Mit unvermindertem Einsatz an Kräften und Material erfolgt der Rückbau. Die Sandsäcke werden nun wieder auf Paletten gestapelt und entlang der B 6 deponiert. Eine Sandsackhalde wird angelegt, da der Abtransport nicht so schnell möglich ist.

■ Sonntag, 9. Juni 2013

Mit dem langsamen Zurückweichen des Wassers wird das Ausmaß der Schäden sichtbar. Überschwemmte Grundstücke mit erheblichen Schäden an Bausubstanz und Inventar sind die Folge. Erste Aufräumarbeiten beginnen. Für den Nachmittag sind schwere Gewitter gemeldet und

eine Unwetterwarnung wurde herausgegeben. Die Einsatzkräfte bereiten sich darauf vor, die Gemeinde wird jedoch glücklicherweise größtenteils verschont.

■ Montag, 10. Juni 2013

Dort wo das Wasser bereits die Grundstücke freigegeben hat, werden Unmengen von Schlamm beseitigt. An den Straßenrändern türmt sich der Abfall. Die Kameraden der Feuerwehren, Mitarbeiter der Gemeinde und unzählige Freiwillige unterstützen die Grundstückseigentümer bei den Aufräumarbeiten. Der Einsatzstab in Taubenheim wird aufgelöst. Mit Hochdruck arbeiten die Mitarbeiter daran, die Trink- und Abwasseranlagen wieder in Betrieb zu nehmen. In Zusammenarbeit mit dem Abfallzweckverband wird der Abtransport der Müllberge organisiert. Durch die Sperrung der Brücken in Meißen und Niederwartha geht diese Aufgabe nur sehr schleppend voran und wird sich noch über einen längeren Zeitraum hinziehen. Auch für die Entsorgung des Sandsacklagers in Wildberg kann nur sehr wenig Transportkapazität zur Verfügung gestellt werden.

■ Mittwoch, 12. Juni 2013

Der Katastrophenalarm wird aufgehoben. Die Bundesstraße B 6 wird in Teilen des Gemeindegebietes wieder für den Verkehr freigegeben. Die Aufnahme der Schäden beginnt. Die Landesregierung hat der Gemeinde wenig Zeit für die Schadensaufnahme und Bewertung eingeräumt. Bereits am 19. Juni müssen alle Maßnahmen dokumentiert und gemeldet sein.

Die Aufräumarbeiten gehen in den nächsten Tagen weiter und sind auch heute noch nicht abgeschlossen. Erneute langanhaltende Niederschläge in der letzten Juniwoche behindern die weiteren Aufräumarbeiten.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren, die Mitarbeiter der Gemeinde und vor **allem unzählige Helfer** leisteten in diesen Katastrophentagen wieder Enormes. Ohne ihr aufopferungsvolles Zupacken bis zur Erschöpfung wären die Schäden erheblich höher ausgefallen. Viele Unternehmen trugen mit der Bereitstellung von Material und Technik oder mit Freistellung von Mitarbeitern dazu bei. Dafür möchte ich mich bei allen ganz herzlich bedanken!

In vorderster Front standen bei dieser Hochwasserkatastrophe auch wieder viele Jugendliche.

Allen Zweiflern zum Trotz bewies unsere Jugend, dass man in Notsituationen auf sie bauen und verlassen kann. Auch dafür meinen Dank und Anerkennung.

Gerold Mann, Bürgermeister

■ Spendenaufruf Hochwasser 2013

Liebe Bürger und Gewerbetreibende, der tagelange Dauerregen hat auch in unserer Gemeinde wieder zu heftigen Überflutungen entlang der Elbe und der kleinen Flusstäler geführt.

Dank unzähliger Helfer konnten wir an vielen Stellen Schlimmeres verhindern. Die Aufräumarbeiten sind im vollen Gange und die ersten Hilfsprogramme angelaufen. Fakt ist aber, dass die vom Staat in Aussicht gestellten Mittel kaum ausreichen werden. Überdies sind die allermeisten Schäden nicht durch Versicherungen abgedeckt. Spenden sind daher dringend notwendig.

Ich möchte Sie herzlich um eine Spende bitten, die mit dazu beiträgt, entstandene Schäden in unserer Gemeinde so schnell wie möglich zu beheben und den von Hochwasser Betroffenen unmittelbar und praktisch zu helfen. Die Gelder werden persönlich an die Hochwassergeschädigten in der Gemeinde Klipphausen übergeben. Damit stellen wir sicher, dass Ihre Spende auch dort ankommt, wo sie benötigt wird. **Bitte helfen Sie mit!**

Verwendungszweck:

Spende Hochwasser 2013
Deutsche Kreditbank Dresden
Spendenkonto: 11 240 413
BLZ: 120 300 00

Ich danke Ihnen von ganzem Herzen.

Gerold Mann, Bürgermeister



Spende Sonderpreisbaumarkt

■ Hochwasserspende Sonderpreis-Baumarkt

Bürgermeister Mann konnte am 20. Juni eine Sachspende vom Sonderpreis-Baumarkt im Gewerbegebiet Klipphausen entgegen nehmen. Geschäftsführer Axel Frost und seine Mitarbeiter wollen damit die Betroffenen des Hochwassers der Gemeinde unterstützen. Die Spende wird durch die Gemeinde verteilt. Wir bedanken uns dafür.



■ Einladung zur Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, den 02. 07. 2013, um 19.00 Uhr, im Grotzsch Hof in Grotzsch, Zum Kalkwerk 3, statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Gemeinderatssitzung durch den Bürgermeister
2. Protokollkontrolle
3. Bürgerfragestunde
4. Anfragen und Informationen
5. Beratung und Beschlussfassung zum Billigungs- und Auslegungsbeschluss Ergänzungssatzung Rothschnöberg, Teilflächen der Flurstücke 2 und 3
6. Beratung und Beschlussfassung Stellungnahme zum Entwurf des Regionalplanes Region Chemnitz
7. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen zur Umnutzung und zum Umbau des Gebäudes Talstraße 2 zur Kindertagesstätte Miltitz, Los 6 Tischlerarbeiten
8. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen zur Umnutzung und zum Umbau des Gebäudes Talstraße 2 zur Kindertagesstätte Miltitz, Los 8 Rollladenarbeiten, äußerer Sonnenschutz, Raffstores
9. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen zur Umnutzung und zum Umbau des Gebäudes Talstraße 2 zur Kindertagesstätte Miltitz, Los 9 Innenputzarbeiten
10. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen zur Umnutzung und zum Umbau des Gebäudes Talstraße 2 zur Kindertagesstätte Miltitz, Los 10 Trockenbauarbeiten
11. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen zur Umnutzung und zum Umbau des Gebäudes Talstraße 2 zur Kindertagesstätte Miltitz, Los 11 Estricharbeiten
12. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen zur Umnutzung und zum Umbau des Gebäudes Talstraße 2 zur Kindertagesstätte Miltitz, Los 12 Metallbau- und Schlosserarbeiten
13. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen zur Umnutzung und zum Umbau des Gebäudes Talstraße 2 zur Kindertagesstätte Miltitz, Los 13 Außentüren und Pfosten-Riegel-Konstruktion in Stahl und Aluminium
14. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen zur Umnutzung und zum Umbau des Gebäudes Talstraße 2 zur Kindertagesstätte Miltitz, Los 23 Aufzugsanlage
15. Beratung und Beschlussfassung zur Behebung der Winterschäden an Straßen
16. Allgemeine Bauangelegenheiten
17. Beratung und Beschlussfassung über die Betriebskosten der Kindertagesstätten 2012
18. Beratung und Beschlussfassung zur außerplanmäßigen Ausgabe in der Ergebnisrechnung Beschaffung von Schutz- und Dienstbekleidung, Ausrüstung und Technik für die FFw
19. Beratung und Beschlussfassung zur überplanmäßigen Ausgabe Sachverständigen- und Gerichtskosten 2012
20. Beratung und Beschlussfassung zur überplanmäßigen Ausgabe Einleitgebühren Abwasser
21. Beratung und Beschlussfassung zur überplanmäßigen Ausgabe Wirtschaftsförderung
22. Beratung und Beschlussfassung zur außerplanmäßigen Ausgabe Pachtzahlung an BVVG
23. Beratung und Beschlussfassung zur überplanmäßigen Ausgabe, Umbau Kindertagesstätte Miltitz
24. Beratung und Beschlussfassung zur ausplanmäßigen Ausgabe Sofortmaßnahmen Hochwasser
25. Beratung und Beschlussfassung über die Namensgebung der Straße „An der Novisol“ im Gewerbegebiet Klipphausen
26. Beratung und Beschlussfassung zu Vorkaufsrechten

■ Einladung Sitzung Technischer Ausschuss

Die nächste Sitzung des Technischen Ausschusses findet am Dienstag, den 16. 07. 2013, um 19.00 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Klipphausen statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln.

■ Einladung Sitzung Ortschaftsrat Scharfenberg

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Scharfenberg findet am Donnerstag, den 04. 07. 2013, um 19.00 Uhr, im Batzdorfer Totenhaus statt. Herzlich eingeladen ist der Gauernitzer Ortschaftsrat.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln.

■ Einladung Sitzung Ortschaftsrat Gauernitz

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Gauernitz findet am Donnerstag, den 04. 07. 2013, um 19.00 Uhr, im Batzdorfer Totenhaus statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln.

■ Einladung Sitzung Ortschaftsrat Klipphausen

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Klipphausen findet am Montag, den 15. 07. 2013, um 19.00 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Klipphausen, Talstr. 3, statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln.

■ Bericht von der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 04.06.2013

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, dass die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und der öffentlichen Auslegung eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken des Landratsamtes Meißen

- Bauplanung
- Baurecht

Landesamtes für Umwelt; Landwirtschaft und Geologie

Landesamtes für Archäologie

entsprechend der Anlage 1 berücksichtigt bzw. zurückgewiesen werden.

Beschluss Nr.: 06-94/2013

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt aufgrund des § 34 Abs. 4 Nr. 3 des Baugesetzbuches die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Hühndorf Nordost“ bestehend aus der Planzeichnung, dem Textteil und der Begründung in der Fassung vom 04.06.2013.

Beschluss Nr.: 06-95/2013

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der außerplanmäßigen Ausgabe, Bebauungsplan „Windenergie Baeyerhöhe“ in Höhe von 29.643,64 € im Jahr 2013 zu (Produkt 51.10.01.00, SK 424190).



Amtliche Bekanntmachungen

Die erforderlichen Mittel werden über die Umverteilung der im Plan für den Ausbau der 2. Etage Schloss Klipphausen vorgesehenen Mittel abgedeckt. (Produkt 11.13.05.04, Maßnahme BAU11005, SK 785110).

Beschluss Nr.: 06-96/2013

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag zur Erstellung des Bebauungsplanes „Windenergie Baeyerhöhe“ Leistungsphasen 1 – 5, inkl. Umweltbericht, für ein Honorar in Höhe von 29.643,66 EUR brutto an das Planungsbüro Schubert aus 01454 Radeberg zu vergeben.

Beschluss Nr.: 06-97/2013

Dem Gemeinderat Klipphausen liegen 11 Anträge (laut Anlage) von Bürgern der Gemeinde zur Aufnahme in die Vorschlagsliste für Schöffen vor.

Der Gemeinderat Klipphausen bestätigt die Vorschlagsliste in der vorliegenden Form.

Beschluss Nr.: 06-98/2013

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, auf das gesetzliche Vorkaufsrecht gem. § 24 BauGB ff, § 17 SächsDSchG, § 27 Sächs-WaldG sowie SächsNatschG für nachstehend aufgeführte Flurstücke zu verzichten:

- | | |
|---------------|---------------------------|
| 1. Gemarkung: | Röhrsdorf |
| Flurstück: | 178/33 |
| Nutzungsart: | Landwirtschaftsfläche |
| UR-Nr.: | 257/2013 |
| 2. Gemarkung: | Tanneberg |
| Flurstücke: | 311 und 314 |
| Nutzungsart: | Wohngrundstück |
| UR-Nr.: | 615/2013 |
| 3. Gemarkung: | Rothschönberg |
| Flurstücke: | 76 und 86 |
| Nutzungsart: | Wohngrundstück |
| UR-Nr.: | 843/2013 |
| 4. Gemarkung: | Ullendorf |
| Flurstück: | 91/18 |
| Nutzungsart: | Wohngrundstück |
| UR-Nr.: | 826/2013 |
| 5. Gemarkung: | Gauernitz |
| Flurstück: | 548 |
| Nutzungsart: | Gartengrundstück |
| UR-Nr.: | 357/2013 |
| 6. Gemarkung: | Gauernitz |
| Flurstücke: | 454/17 und 455/34 |
| Nutzungsart: | Baugrundstück |
| UR-Nr.: | 297/2013 |
| 7. Gemarkung: | Röhrsdorf |
| Flurstücke: | 11 und 23 |
| Nutzungsart: | Landwirtschaftsfläche |
| UR-Nr.: | 854/2013 |
| 8. Gemarkung: | Wildberg |
| Flurstücke: | 122/4 und 123/4 |
| Nutzungsart: | Waldfläche/Wohngrundstück |
| UR-Nr.: | 407/2013 |

Beschluss Nr.: 06-99/2013

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Beschluss 05-69/2013 Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen zur Umnutzung und zum Umbau des Gebäudes Talstraße 2 zur Kindertagesstätte Miltitz, Los 7 Fassadendämm- und Außenputzarbeiten, aufzuheben und eine neue Wertung vorzunehmen.

Beschluss Nr.: 06-100/2013

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für das Los 7 Fassadendämm- und Außenputzarbeiten zur Umnutzung und zum Umbau des Gebäudes Talstraße 2 zur Kindertagesstätte Miltitz der Firma Dipl. Ing. Berger GmbH aus 09212 Limbach-Oberfrohna zum Bruttopreis von 193.743,60 € zu erteilen.

Beschluss Nr.: 06-101/2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Klipphausen stimmt der überplanmäßigen Ausgabe Erschließung Gewerbegebiet Klipphausen dritter Bauabschnitt im Jahr 2013 in Höhe von 25.000,00 € zu.

Die erforderlichen Mittel werden über die Umverteilung, der im Plan für den Bau eines Regenrückhaltebeckens im Gewerbegebiet Röhrsdorf vorgesehenen Mittel, in Höhe von 15.000,00 € und für den Straßenbau Ortsteil Bockwen in Höhe von 10.000,00 € abgedeckt. Die beiden Vorhaben Bau Regenrückhaltebecken Gewerbegebiet Röhrsdorf und Straßenbau Bockwen werden nach 2014 verschoben und in den Haushalt 2014 neu eingestellt.

BeschlussNr.: 06-102/2013

■ Bericht Sitzung Technischer Ausschuss vom 18. 06. 2013

Der Technische Ausschuss stimmt der Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Am Flachsgrund“ für den Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 643/78 Gemarkung Klipphausen in Bezug auf - Änderung der Dacheindeckung von rot auf grau und der Dachüberstände von 40 cm auf 80 cm zu.

Beschluss Nr.: 57-06/2013

Der Technische Ausschuss stimmt der Errichtung einer Außentreppe am Wohnhaus auf dem Flurstück 14/1 Gemarkung Sora zu.

Beschluss Nr.: 58-06/2013

Der Technische Ausschuss stimmt dem Neubau eines Carports auf dem Flurstück 133/4 Gemarkung Tanneberg zu.

Beschluss Nr.: 59-06/2013

Der Technische Ausschuss stimmt dem Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport auf dem Flurstück 102/13 Gemarkung Weistropp zu.

Beschluss Nr.: 60-06/2013

Der Technische Ausschuss stimmt der Nutzungsänderung auf dem Flurstück 601/7 Gemarkung Klipphausen zu.

Beschluss Nr.: 62-06/2013

Der Technische Ausschuss stimmt der Beantragung von Fördermitteln für ein Breitbandnetz in Gauernitz zu, wenn Fördermittel frei verfügbar sind und der Eigenanteil von der Grundstücksentwicklung Gauernitz getragen wird.

Beschluss Nr.: 63-06/2013



■ KLARSTELLUNG- UND ERGÄNZUNGSSATZUNG „HÜHNDORF NORDOST“ Gemarkung Hühndorf

Die Gemeinde Klipphausen erlässt aufgrund des § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509) und § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Bekanntmachung vom 11. Mai 2005 folgende Ergänzungssatzung:

§ 1 Geltungsbereich

Die Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil werden gemäß den im beigefügten Lageplan (M 1:1000) ersichtlichen Darstellungen festgelegt. Der Lageplan vom 04.06.2013 ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2 Zulässigkeit von Vorhaben

Innerhalb der im § 1 festgelegten Grenzen richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben nach § 34 BauGB. Soweit für ein Gebiet des gemäß § 1 festgelegten Innenbereichs ein rechtsverbindlicher Bebauungsplan vorliegt oder nach Inkraft-Treten dieser Satzung bekannt gemacht wird, richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben gegebenenfalls nach § 30 Abs. 1 oder Abs. 2 BauGB; beim einfachen Bebauungsplan nach § 30 Abs. 3 BauGB

Ein Vorhaben innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches der Satzung ist zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung unter Berücksichtigung der für die Landschaft charakteristischen Siedlungsstruktur einfügt, die Erschließung gesichert ist, sonstige öffentliche Belange nicht entgegen stehen die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse gewahrt bleiben und das Ortsbild nicht beeinträchtigt wird.

§ 3 Art der baulichen Nutzung

Die Art der baulichen Nutzung wird für den Geltungsbereich dieser Satzung als allgemeines Wohngebiet nach § 4 BauNVO festgelegt

§ 4 Naturschutzrechtlicher Ausgleich

- Eingrünung der Grundstücke mit einheimischen, standortüblichen Laub- und Obstgehölzen sowie Hecken und Sträucher
- Pflanzgebotsliste/Artenliste der zu pflanzenden einheimischen Gehölze:

Bäume:

Acer campestre	- Feldahorn
Acer platanoides	- Spitzahorn
Acer pseudoplatanus	- Bergahorn
Betula pendula	- Sandbirke
Carpinus betulus	- Hainbuche
Fagus sylvatica	- Gemeine Buche
Faxinus excelsior	- Gemeine Esche
Malus sylvestris	- Wildapfel
Populus tremula	- Zitterpappel
Prunus avium	- Vogelkirsche
Pyrus pyraster	- Wildbirne
Quercus petraea	- Traubeneiche
Quercus robur	- Stieleiche
Sorbus aucuparia	- Eberesche
Tilia cordata	- Winterlinde
Ulmus minor	- Feldulme

Sträucher:

Cornus sanguinea	- Blutroter Hartriegel
Corylus avellana	- Gemeine Hasel
Crataegus monogyna	- Eingriffiger Hasel

Prunus spinosa	- Schlehe
Rosa canina	- Hundrose
Rubus fruticosus	- Echte Brombeere
Rubus idaeus	- Himbeere

- Bei allen Gehölzpflanzungen sind die Vorgaben des sächsischen Nachbarrechtsgesetzes zu berücksichtigen.
- Anlegen von Obstbäumen im hinteren Bereich zur offenen Landschaft
- Es sind keine Nadelgehölze zu verwenden.
- Die Ausgleichspflanzung ist spätestens eine Pflanzperiode nach Baubeginn auszuführen.

§ 5 Immissionsschutz

Es sind keine Lärmschutzmaßnahmen erforderlich.

§ 6 Hinweise und nachrichtliche Übernahme

- Vor Beginn von Bodeneingriffen im Rahmen von Erschließungs- und Bauarbeiten – dies betrifft auch Einzelbaugesuche – muss im von Bautätigkeit betroffenen Areal durch das Landesamt für Archäologie eine archäologische Grabung durchgeführt werden.
Auf tretende Befunde und Funde sind sachgerecht auszugraben und zu dokumentieren.
- Archäologische Funde (das sind auffällige Bodenverfärbungen Gefäßscherben, Gräber, Knochen, Geräte aus Stein u. Metall, Münzen, Bearbeitete Hölzer, Steinsetzungen) alle Fundstellen sind inzwischen vor weiteren Zerstörungen zu sichern. Letzterer Passus ist schriftlich im Wortlaut den bei Flächenerschließungen mit Erdarbeiten beauftragten Firmen zu übermitteln und muss an deren Baustelle vorliegen, gleiches gilt für Einzelbauherren.
- Gemäß § 4 des Lagerstättengesetzes 1) in Verbindung mit Artikel 3 der VO zur Ausführung
Des Lagerstättengesetzes 2) besteht für jeden, der eine Bohrung ausführt (i. d. R. ein Bohrunternehmen), die **Pflicht der Anzeige** der Bohrungen spätestens zwei Wochen vor Beginn der Arbeiten sowie gemäß § 5 Absatz 2 des Lagerstättengesetzes 1) die **Pflicht der Mitteilung** der Bohrergebnisse an die Geologische Landesanstalt.

Belange Immissionsschutz:

Auf die Beachtung des § 50 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BimSchG) in der geltenden Fassung wird hingewiesen.

Belange Vermessung:

Entsprechend § 27 Gesetz über das amtlich Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138,148) geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140) sind Grenz- und Vermessungsmarken besonders geschützt. Insbesondere stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, unbefugt Vermessungs- oder Grenzmarken einzubringen, zu verändern, unkenntlich zu machen oder zu entfernen.

Eine Ordnungswidrigkeit oder der Versuch einer Ordnungswidrigkeit können mit einer Geldbuße geahndet werden. Vermessungsmarken sind Raumbezugspunkte (Punkte des Trigonometrischen Festpunktfeldes –RBP), Punkte des Aufnahmepunktfeldes (AP) sowie Punkte des Höhenfestpunktfeldes (HFP). Auskunft über RBP und HFP im betreffenden Gebiet erteilt der Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden.
Auch aus Gründen der Sicherung des Grundeigentums und unter Beachtung der Planungssicherheit sollten bei der Umsetzung der Planung gefährdete Grenzmarken durch einen Öffent-



Amtliche Bekanntmachungen

lich bestellten Vermessungsingenieur (ÖbV) gesichert werden.

Belange Brand- und Katastrophenschutz:

Es muss eine Löschwassermenge von mindestens 48 m³/h für die Dauer von 2 Stunden vorhanden sein. Die Löschwasserentnahmestelle muss für jedes Gebäude in max 300 m erreichbar sein. Die Abstände der Hydranten dürfen untereinander 120 m nicht überschreiten.

Die Flächen für die Feuerwehr (Zufahrten, Aufstell- und Bewegungsflächen) müssen der DIN 14090 entsprechen. Die Flächen sind für eine Achslast von mindestens 10 t auszulegen. Die für die Feuerwehr benötigten Flächen dürfen in ihrer Breite, z.B. durch parkende Autos, nicht eingeschränkt werden.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 (BauGB) in Kraft.

Klipphausen, den 01.07.2013

Siegel

G. Männ, Bürgermeister



Verfahrensvermerk:

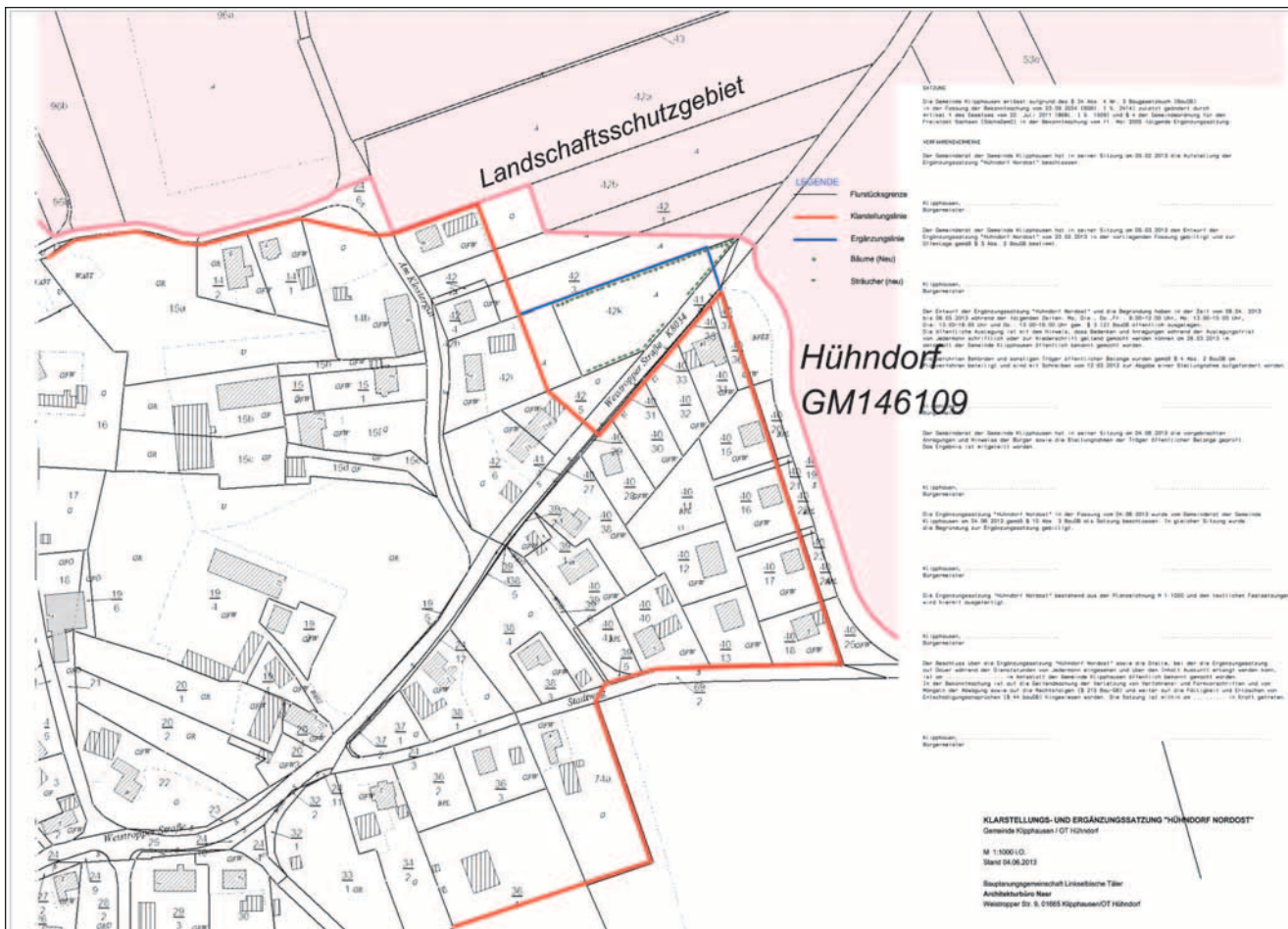
Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat und
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist,
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannte Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.



Jedermann kann die Ergänzungssatzung mit Planzeichnung, Textteil und Begründung während der Dienststunden im Bauamt der Gemeindeverwaltung Klipphausen einsehen und über den Inhalt Auskunft erhalten.

In Anwendung von § 215 BauGB wird darauf hingewiesen, dass Verletzungen der Verfahrens- und Formvorschriften im Sinne

von § 214 BauGB unbeachtlich sind, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB sowie des § 44 Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung

etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle von Vermögensnachteilen nach den §§ 39 bis 42 BauGB durch diese Klarstellungs- und Ergänzungssatzung wird hingewiesen. Die Entschädigungsansprüche erlöschen, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

**Amtliche Bekanntmachungen**

Wir gratulieren allen Jubilaren zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und einen schönen Verlauf ihres Festes.

02.07.	Gerda Paul	Garsebach	80	20.07.	Jutta Suchlich	Sachsdorf	77
02.07.	Elfriede Stenzel	Tanneberg	75	20.07.	Reiner Binder	Taubenheim	72
03.07.	Elfriede Würzner	Groitzsch	87	21.07.	Werner Kutzsche	Sora	89
03.07.	Marianne Gaßmus	Roitzschen	82	21.07.	Annelies Merker	Naustadt	88
03.07.	Dieter Richter	Röhrsdorf	77	21.07.	Annelies Zietzsch	Groitzsch	80
03.07.	Siegmar Stange	Perne	76	21.07.	Adolf Hollmeier	Garsebach	76
04.07.	Gertrud Schlegel	Weistropf	94	21.07.	Isolde Schulze	Gauernitz	74
04.07.	Gertraud Thieme	Batzdorf	84	22.07.	Dorothea Hahn	Miltitz	81
04.07.	Irmgard Kaiser	Rothschönberg	77	22.07.	Christa Popp	Naustadt	80
04.07.	Gerda Sitte	Piskowitz	74	23.07.	Anna Münch	Scharfenberg	89
04.07.	Heinz Löbner	Tanneberg	71	23.07.	Elisabeth Borgwardt	Riemsdorf	87
05.07.	Horst Gärtner	Polenz	81	23.07.	Gerhard Hegewald	Scharfenberg	83
05.07.	Elfriede Kiesling	Kleinschönberg	70	23.07.	Birgit Müller	Reppina	70
05.07.	Gerhard Körner	Munzig	78	23.07.	Rosita Opitz	Wildberg	70
06.07.	Ursula Trapp	Ullendorf	83	24.07.	Dora Dachsel	Riemsdorf	91
06.07.	Helga Kramer	Taubenheim	78	24.07.	Ingrid Damm	Robschütz	73
07.07.	Helga Breitling	Robschütz	70	24.07.	Lothar Naumann	Lampersdorf	73
08.07.	Rudolf Deckert	Naustadt	88	24.07.	Dieter Müller	Munzig	70
08.07.	Ursula Kramer	Taubenheim	82	25.07.	Erna Hentschel	Gauernitz	78
08.07.	Elfriede Birke	Taubenheim	80	25.07.	Sonia Berndt	Klipphausen	76
08.07.	Liesbeth Hille	Klipphausen	76	25.07.	Günter Wippich	Tanneberg	76
08.07.	Eckhard Mroch	Weistropf	76	25.07.	Klaus Winkler	Rothschönberg	75
08.07.	Peter Gräbel	Röhrsdorf	73	25.07.	Werner Hanisch	Constappel	74
09.07.	Erhard Schiemann	Klipphausen	90	25.07.	Ingeborg Pietzsch	Röhrsdorf	74
09.07.	Leopoldine Polster	Scharfenberg	84	25.07.	Manfred Pietzsch	Röhrsdorf	72
09.07.	Gerhard Haußwald	Kleinschönberg	72	25.07.	Bruno Preißner	Tanneberg	71
09.07.	Karin Büchner	Tanneberg	70	26.07.	Anna Lossau	Groitzsch	83
10.07.	Dietrich Oertel	Groitzsch	84	26.07.	Luzie Leichsenring	Hündorf	79
10.07.	Anna Schindler	Munzig	83	26.07.	Jürgen Hebold	Miltitz	72
10.07.	Annyanne Rakus	Wildberg	81	26.07.	Anneli Hentzschel	Gauernitz	70
10.07.	Günter Zahn	Röhrsdorf	76	27.07.	Helena Schließer	Taubenheim	98
10.07.	Walburga Müller	Klipphausen	72	27.07.	Margarete Bortenreuter	Naustadt	89
10.07.	Christine Gräfe	Seeligstadt	72	27.07.	Rudolf Melzer	Garsebach	88
11.07.	Manfred Bentke	Rothschönberg	80	27.07.	Helga Schulze	Groitzsch	82
11.07.	Brigitte Maiwald	Klipphausen	72	27.07.	Maria Mühlberg	Miltitz	78
11.07.	Christel Winkler	Weistropf	72	27.07.	Karl-Martin Bünger	Miltitz	78
13.07.	Edith Pöttsch	Roitzschen	79	27.07.	Helmut Junge	Scharfenberg	72
13.07.	Wolfgang Rentzsch	Tanneberg	72	28.07.	Margarete Knöfel	Klipphausen	93
14.07.	Maria Staer	Rothschönberg	83	28.07.	Elisabeth Schurig	Wildberg	82
14.07.	Christa Wonneberger	Klipphausen	78	28.07.	Gerda Navratil	Munzig	73
14.07.	Reiner Thiele	Sora	77	28.07.	Ilse Fritsche	Robschütz	70
14.07.	Arno Ollhoff	Bockwen	73	28.07.	Ilona Hebel	Wildberg	70
15.07.	Gerda Müller	Polenz	77	29.07.	Peter Ehrhardt	Rothschönberg	75
15.07.	Manfred Fechner	Constappel	72	29.07.	Klaus Oppel	Scharfenberg	73
16.07.	Waltraud Brenkewitz	Scharfenberg	86	29.07.	Edith Schnieber	Robschütz	72
16.07.	Erika Albrecht	Taubenheim	75	30.07.	Käte Keil	Sachsdorf	100
16.07.	Erika Scholz	Tanneberg	72	30.07.	Gertrud Lehmann	Robschütz	85
16.07.	Wolfgang Bürde	Weistropf	72	30.07.	Herbert Wauer	Riemsdorf	79
17.07.	Elfriede Michelkowski	Munzig	91	30.07.	Doris Münster	Wildberg	77
17.07.	Helga Uhr	Miltitz	75	30.07.	Manfred Lantzsch	Tanneberg	77
18.07.	Gerda Claus	Semmelsberg	84	30.07.	Günther Grafe	Wildberg	76
18.07.	Leni Gebauer	Weistropf	76	30.07.	Sabine Pieper	Weistropf	75
18.07.	Monika Hildebrandt	Klipphausen	73	31.07.	Elfriede Ertelt	Gauernitz	85
18.07.	Reinhard Maul	Weistropf	71	31.07.	Gottfried Mühlberg	Miltitz	80
19.07.	Alfred Knöfel	Klipphausen	99	31.07.	Manfred Tempel	Klipphausen	74
19.07.	Margit Schade	Scharfenberg	85	31.07.	Gudrun Wiegand	Röhrsdorf	73
19.07.	Käthe Schöne	Gauernitz	85	31.07.	Hannelore Thieme	Gauernitz	72
19.07.	Ursula Otte	Taubenheim	76				
20.07.	Marianne Mantzsch	Rothschönberg	79				
20.07.	Wilfried Maul	Weistropf	77				



Amtliche Bekanntmachungen

■ Bereitschaftsdienst der Gemeinde Klipphausen mit den Ortsteilen Weistropf, Hühndorf, Kleinschönberg, Sachsdorf, Klipphausen, Sora, Lampersdorf, Lotzen, Röhrsdorf, Pinkowitz, Gauernitz, Constappel und Wildberg

Telefon: 035204/2 170, 035204/21721
zu den Dienstzeiten
Trinkwasser: 0151/14 828 280 oder 0151/14 828 281
zu den Dienstzeiten
Abwasser: 0151/14 828 282 oder 0151/14 828 283
zu den Dienstzeiten
Straßenbeleuchtung: 035204/ 792915 oder 792916
zu den Dienstzeiten
Havariendienst: 0171/7114183, außerhalb der Dienstzeiten

■ Bereitschaftsdienst ehemalige Gemeinde Scharfenberg

Telefon: 035204/2170 , 035204/ 21721
zu den Dienstzeiten

Havariendienst:

Trinkwasser: 0173/5 74 88 92
Kommunalservice Brockwitz-Rödern
(werktags zw. 15:30–6:45 Uhr sowie an
Sonn- und Feiertagen)

Abwasser: 0171/7 11 41 83 Gemeinde Klipphausen

■ Bereitschaftsdienst für die ehemalige Gemeinde Triebischtal

Trinkwasser: 03523/774120
Außerhalb der Dienstzeiten sowie sonn- und
feiertags: 0173/5748892
Abwasser: 0173/3724641
Abwasser Taubenheim und Ullendorf: 3521/760512

■ Bereitschaftsdienst Tyczka Totalgaz

Telefon: 01803/111133

■ Fäkalienabfuhr

Enno Fischer 0351/8 30 26 62 Klipphausen
Abfuhr und Entsorgung OHG 03521/733849 ehem. Triebischtal

■ Bereitschaftsdienst der ENSO Energie Sachsen Ost GmbH Störungsnummer:

Gas: 0351 50178880
Strom: 0351 50178881
Servicenummer: 0800 0320010 (kostenfrei)
e-Mail: service-netz@enso.de

■ NOTRUF E

Polizei 110
Feuerwehr- und Rettungsdienst 112
Rettungsleitstelle Meißen: 03521/73 20 00
Polizeirevier Meißen: 03521/47 20

■ Rufnummern Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Klipphausen: 035204/2170
Außenstelle Röhrsdorf: 035204/792910
Bürgerbüro Burkhardswalde: 035245/729001
Bauamt: 035204/792915 o. 792916
Einwohnermeldeamt: 035204/21720
Friedensrichter Frau Fiebiger friedensrichter@
klipphausen.net

www.klipphausen.de | gemeindeverwaltung@klipphausen.de

■ Sammeltermine:

Restmüll 09. und 23.07.2013
Gelber Sack 10. und 24.07.2013
Blaue Tonne (240 l) 05.07.2013
Bioabfall 02., 09., 16., 23. und 30.07.2013

Alle Informationen zu Sammelterminen entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender. Die Wertstoffsäcke bitte frühestens erst am Vortag ab 18.00 Uhr bereitstellen. Der Gelbe Sack ist kein Restmüllbehälter.
BITTE UNBEDINGT BEACHTEN!

Die Gemeinde Klipphausen begrüßt folgende neue Erdenbürger:

Finley Knobloch	08. 05. 2013	Röhrsdorf
Sofia Hanschmann	13. 05. 2013	Ullendorf
Louis Gonzáles	14. 05. 2013	Klipphausen
Melina Veith	23. 05. 2013	Taubenheim
Friedrich Mäbert	30. 05. 2013	Burkhardswalde

Aus unseren Kindereinrichtungen

Kita Klipphausen

■ Wir sind schon tolle Sportler!

Wir, die Kinder der Schmetterlings- und Katzensgruppe der Kita „Regenbogen“ Sachsdorf, haben viel Freude am Sport. Aber, wie gut sind wir denn wirklich? Das wollten wir nun einmal ganz genau wissen. Deshalb haben wir uns am 17.04.2013 Frau Backasch von der BARMER-Ersatzkasse eingeladen und ihr gezeigt, was wir schon alles können. Sie hatte eine lange Liste mit verschiedenen Turnübungen dabei. Sport frei! Und los ging's: Wir hüpfen vorwärts und rückwärts, auf einem und beiden Beinen, rechts und links über eine Linie. Dann ging es mit einem Stift in der Armbeuge zum Dauerlauf. Das war natürlich alles für uns kein Problem! Auch auf einem Bein balancieren können wir schon längst. Frau Backasch war ganz schön überrascht, wie gut wir das gemeistert haben. Zum Abschluss bekamen wir eine tolle Urkunde, den „Laufführerschein“. Ihr glaubt gar nicht, wie stolz wir alle darüber waren. Und im nächsten Jahr machen wir das ganz bestimmt wieder.

Andrea & Dajana von der Kita „Regenbogen“



Kita Burkhardswalde

■ Wenn „Kätzchen“ wandern gehen ...

dann schleichen sie auf lauten und leisen Pfoten durch den Wald. Sie entdecken raschelndes Laub, faszinierende Wanderstöcke, große Furcht einflößende Baumwurzeln, spannende Bachläufe, glitzernde Steine, zauberhafte Blumen und viele noch unbekannte Tiere. Unsere „Kätzchen“ sind die Kinder der Kätzchengruppe der Kita „Schwalbennest“ Burkhardswalde. Während unserer privat initiierten Familienwanderung am 19. April wanderten wir gemeinsam mit der Gruppenerzieherin Margit Hesse und der ehemaligen Gruppenhelferin Gisela Smolka vom Parkplatz der Triebischtalbaude durch den Wald immer entlang der Triebisch. Unser Ziel war die Krillmühle. Nach einer gemütlichen und kurzweiligen Wanderung erwarteten uns die Betreiber der Mühle mit leckerem Speis und Trank. Die „Kätzchen“ und Geschwister erkundeten das Areal, suchten nach einer versteckten Schatztruhe, erfreuten sich am kleinen Fischteich und dem großen Sandkasten. Auch wir Eltern lernten uns besser kennen und hatten Freude an diesem sehr entspannten und geselligen Nachmittag. Herzlichen Dank an die Betreiber der Krillmühle für die Bewirtung und die fleißigen Kätzchenmamas für die Vorbereitung.



■ Sternwanderung

Um dem vermutlich letzten Kindergartenjahr in der alten KiTa Schwalbennest noch einen Höhepunkt zu verleihen, kam die Idee einer Sternwanderung auf. Alle KiTa-Gruppen sollten von verschiedenen Punkten starten, um sich dann am zentralen Treffpunkt zur Abschlussfeier zu treffen. Nachdem alles Organisatorische geklärt war, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfer, konnte die Sternwanderung am 25. Mai starten. Alle fünf Gruppen wanderten auf verschiedenen, altersgerechten Routen bei besten Wetterbedingungen dem Ziel, dem Sportlerheim Garsebach, entgegen. Dort wurden alle empfangen und jeder konnte sich einen "Zielstempel" abholen. Für die Kinder standen verschiedenste Aktivitäten, von den Erzieherinnen realisiert, bereit und für das leibliche Wohl war in jeder Hinsicht bestens gesorgt - vielen Dank ans Sport-



lerheim für die Bereitstellung der warmen Speisen. Jedes Kind der KiTa erhielt einen Verpflegungsgutschein, welcher vom Erlös der Altpapiersammlung bezahlt wurde. Zusammenfassend können wir sagen - es war ein wunderschöner Tag und alle hatten viel Spaß.

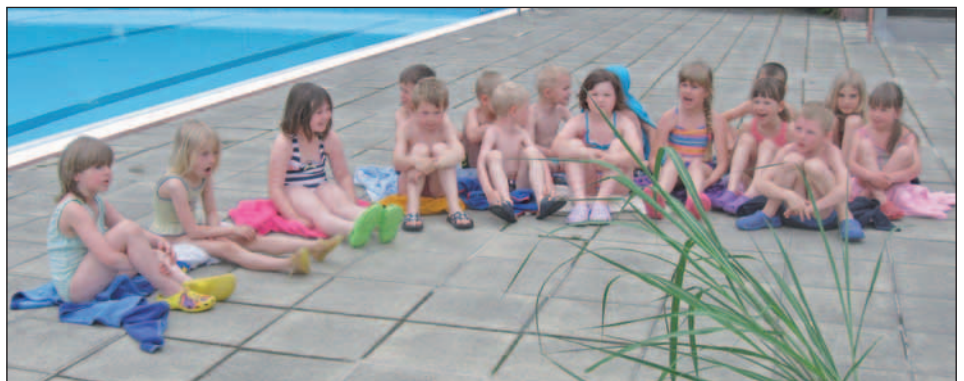
I. Heinrich

■ Das Vorschulschwimmen der Kindertagesstätten Miltitz, Taubenheim und Burkhardswalde

Das Vorschulschwimmen fand vom 27. Mai bis 14. Juni statt. Wir hatten in der ersten Woche leider großes Pech mit dem Wetter. Zum Ende dieses Schwimmlagers hatten wir mehr Glück und die Sonne meinte es gut mit uns. Auch die Wassertemperaturen waren optimal zum Schwimmen lernen. Einige Vorschulkinder erreichten das Bronze- Abzeichen und einige beka-

men eine Seepferdchen-Urkunde überreicht. Im Miltitzer Bad wurden wir vom Neptun überrascht, der uns zu Meeresbewohnern taufte. Wir bedanken uns bei den drei Schwimmlehrern für die schöne erfolgreiche Zeit. Bis zum nächsten Jahr im Jahnbad!

Die Erzieherinnen und Praktikantin



■ Abschlussfahrt nach Rathen

Die Schulanfänger der Kita Burkhardswalde unternahmen am 21. Mai ihre Abschlussfahrt zur Felsenbühne nach Rathen. Mit Bus, Zug und Fähre hatten die Indianerkinder vom "Stamm der Mäuseohren" eine abwechslungsreiche Anfahrt, um „Winnetou und Old Surehand“ auf der Naturbühne zu erleben. Es war für alle eine spannende Aufführung mit viel Action, zum Glück bei schönem Wetter. Geschafft und mit vielen Eindrücken (und ohne Mittagschlaf) kamen wir 16 Uhr in Burkhardswalde wieder an. Für alle wird der Tag in Erinnerung bleiben. Und bald wird das Zuckertütenfest stattfinden, natürlich unter dem Thema: „Indianerfest“.

Eltern und Erzieherin der Mäusegruppe





Aus unseren Kindereinrichtungen

Kita Miltitz

■ Abschlussfahrt der Schulanfänger

Seit Jahren ist es bei uns nun schon Tradition, dass wir mit unseren Schulanfängern als Abschluss ihrer Kindergartenzeit in das Spielzeugland nach Olbernhau fahren. Mit Unterstützung von Herrn Bartsch als Begleitperson und Herrn Brattig als Autofahrer ging es am 28. Mai früh um 8 Uhr pünktlich los.

Alle Kinder waren super aufgeregt und nach kurzer Zeit hieß es immer wieder: „Wann sind wir endlich da?“ Nach anderthalb Stunde Fahrt hatten wir unser Ziel erreicht. Unser Frühstück, liebevoll mundgerecht von den Eltern zubereitet, haben wir uns davor auf einer Bank schmecken lassen. 10 Uhr wurden dann die Türen für uns geöffnet und nach einer kurzen Belehrung und Begehung der Räumlichkeiten hatten die Vorschüler endlich freie „Bahn“. 12 Uhr gab es dann Mittagessen und reichlich zu trinken. Denn bekanntlich macht Toben Hunger & Durst. Anschließend kam ein kleines Programm, wo alle ihren Spaß hatten. 14 Uhr wurde dann zum Aufbruch gerufen, leider! Als alle wieder im Auto verstaubt waren, wurde es zunehmend ruhiger und die Müdigkeit schlich sich an. Aber einzig allein Amelie schloss für ein paar Minuten die Augen. Man durfte doch nicht verpassen, dass es noch zu Mc Donalds zum Zwischensnack ging. Gegen 16.30 Uhr waren wir dann im Kindergarten angekommen und wir wurden schon von einigen Eltern erwartet. Was gab es da nicht alles zu erzählen! Ein spannender und erlebnisreicher Tag für unsere Schulanfänger ging somit dem Ende zu.

Ein ganz besonderes Dankeschön noch einmal an Herrn Bartsch und natürlich an Herrn Brattig, der uns wie jedes Jahr sicher und zuverlässig chauffiert hat.

Kita Team Miltitz



Kita Scharfenberg

■ Neuigkeiten der Vorschulkinder vom Kinderhaus Spatzenberg in Scharfenberg

Am 15. Mai strahlte die Sonne mit den Vorschulkindern der Katzen- und Spatzengruppe um die Wette. Ein Ausflug zur Hundeschule Naustadt stand auf dem Programm. Schon am Eingangstor wurden wir ganz herzlich von der Polizistin Anja Koch empfangen. Gemeinsam mit ihrem Kollegen Jens Stahl-Mager wurden die Kinder erst einmal im Schulungsraum auf die anschließenden Vorführungen der Hunde eingestimmt und vorbereitet. Die Kinder erfuhren unter anderem, welche Hunde polizeitauglich sind und für welche Tätigkeiten sie eingesetzt werden. Nicht schlecht staunten die Kinder, als sie erfuhren, dass ein Polizeihund unbedingten Gehorsam zeigen muss und auf solche lustigen Kommandos, wie z. B. „Pack“, „Hier“, „Aus“, „Fuß“ usw. hört!

Voller Spannung tippelten dann viele kleine Füße ab in den Keller. Dort gab es doch tatsächlich viele komische Löcher in den Wänden. Von der Polizei erfuhren die Kinder, dass es sich hierbei um Verstecke für die Geruchskapseln der Hunde handelt. Eine weitere Polizistin, Frau Cathleen Göbel, kam mit ihrem Hund hinzu. Die Hunde brannten förmlich darauf, ihr Können endlich zu zeigen. Die Kinder konnten selber festlegen, in welche Öffnung die Kapseln versteckt wurden. Anschließend begaben wir uns zum Außengelände der Hundeschule. Hier konnten die Hunde den Kindern eindrucksvoll ihre Schnelligkeit, ihre Sprungkraft und ihren Spürsinn demonstrieren. Ein Dieb mit Pistole wurde im Nu von den Polizeihunden zu Fall gebracht und auch „vermisste Kinder“ wurden erschnüffelt! Dass die Hunde sogar auf Zuruf einer Farbe die richtigen Farbtücher erkannten, war für unsere Vorschulkinder sensationell.

Voller Begeisterung tauschten dann die Kinder untereinander ihre vielen Eindrücke auf dem Heimweg aus. Für einige Kinder stand fest, dass auch sie später einmal Polizist werden. Für diesen schönen Tag möchten wir uns im Namen aller Schulanfänger der Katzen- und Spatzengruppe bei der Polizeihundeschule Naustadt bedanken! Ein besonderer Dank geht an die Hundeführer Jens Stahl-Mager, an Cathleen Göbel und Anja Koch!

Die Erzieherinnen Marion Springsklee und Christine Gössel



Kita Wildberg

■ Unsere Abschlussfahrt in die Krillemühle

Am Donnerstag, den 23. Mai 2013 fuhren wir, die Käferkinder, gemeinsam mit unseren Erzieherinnen Anke und Nannette in die Krillemühle.

Frühmorgens trafen wir uns im Kindergarten, frühstückten noch gemütlich und dann ging es auf große Fahrt. Die Busfahrt ging über Meißen, Wilsdruff bis nach Blankenstein. Noch ein kurzer Fußmarsch, endlich war die Krillemühle in Sicht und das verdiente Mittagessen (natürlich Nudeln mit Tomatensoße) stand schon bereit. Schnell gestärkt und die Zimmer bezogen, fielen wir erschöpft in die Betten. Nach dem Mittagsschlaf roch es im ganzen Haus nach leckerem Schokokuchen! Diesen ließen wir uns mit einer Tasse Kakao schmecken. Nun ging es auf Wanderschaft in die Dittrichmühle. Dort eroberten wir den Spielplatz und schleckten ein Eis. In der Krillemühle wieder angekommen, hatten wir bis zum Abendessen noch etwas Zeit zum Erkunden des Geländes. Wir entdeckten viele Geheimverstecke, einen Platz mit Schachfiguren, eine Fußballwiese und vieles mehr. Nur fragten wir uns immer wieder „Wieso haben wir nur unsere Taschenlampen mit?“ Die Rätsels Lösung: Für die Nachtwanderung. Gegen 20.30 Uhr holte uns Herr Wunderlich ab, um uns das Dorf zu zeigen. Er zeigte uns einen Aussichtspunkt und die Feuerwehr, was sehr interessant war. Nun hieß es aber Taschenlampen an und im Dunkeln wieder in die Krillemühle. Wir haben so laut gesungen, so dass sich keine Gespenster in unsere Nähe getraut haben. Müde und erschöpft fielen wir ins Traumland. Am Freitagmorgen wurden wir sanft von unserer Erzieherin Anke geweckt und starteten in das nächste Abenteuer. Eine Wanderung an der Triebisch bis hin zur Triebischtalbaude stand auf dem Programm. Bei einer Tasse Tee ruhten wir uns dort etwas aus. Weiter ging es durch Wald und Wiesen und wir machten noch einmal für ein Picknick Rast. Auf dem Rückweg sammelten wir Stöcke, um am Abend Knüppelkuchen zu essen. Nach dem Mittagsschlaf hieß es leider schon wieder Tasche packen. Wir wären gern noch länger geblieben. Am Nachmittag kamen unsere Eltern in die Krillemühle und wir ließen den Abend langsam bei Lagerfeuer, Bratwurst und Knüppelkuchen ausklingen.

Es waren zwei sehr schöne erlebnisreiche Tage, die wir nicht so schnell vergessen.

Die Käferkinder des Wildberger Kinderlandes



Wir sind die Schulanfänger
des Wildberger Kinderlandes und
freuen uns schon riesig auf die Schule:

Elenor Burgard

Lina Büttner

Lina Hilde Findeisen

Hanna Fischer

Franz Joseph Johannes Hüttner

Charlotte Ruth Rademacher

Vincent Reschke

Nico Strache

Emma Helene Taeger



Alles Gute und viel Spaß in der Schule wünschen Euch alle
Erzieherinnen des Wildberger Kinderlandes.

Wir gehen auf Weltreise!



Kommst du mit?

Zum Zuckertütenfest

Am 6.7.2013 von 15.ºº Uhr bis 19.ºº Uhr ins
Wildberger Kinderland
für Kaffee, Kuchen und Gegrilltes ist gesorgt.



Aus unseren Kindereinrichtungen

Kita Wildberg

■ Das Runde muss in das Eckige...

Wie immer hatten sich die Kinder des Wildberger Kinderlandes schon lange auf die Teilnahme am Kindergarten-Fußball-Turnier gefreut, welches am 03. Mai bereits zum 8. Mal vom TSV e. V. Cossebaude veranstaltet wurde. Auch in diesem Jahr gingen sie wieder mit 3 von insgesamt 10 Mannschaften an den Start. Mit dabei waren dieses Mal Kinder aus den Gruppen der Käfer, Igel und Schmetterlinge. Zum ersten Mal dabei und noch etwas zurückhaltend aber mit viel Spaß spielten die Kleinen aus der Gruppe der Schmetterlinge. Viel vorgenommen hatten sich dagegen die Vorschulkinder aus der Käfergruppe.

Gespielt wurde aber von allen wie immer mit großem Einsatz, einer Menge Spaß und riesen Jubel, auch wenn der Pokal nicht mit nach Wildberg ging. Die drei Gruppen belegten am Ende die Plätze 7, 8 und 10 und nahmen stolz ihre Urkunden entgegen. Wir bedanken uns beim TSV e. V. Cossebaude, den Trainern Dirk Maul und Robert Reschke sowie den Erzieherinnen, die die Teilnahme am Turnier für die Kinder wieder einmal zu einem unvergesslichen Erlebnis werden ließen.

Eltern des Wildberger Kinderlandes



Grundschule Naustadt

■ Ausflug in vergangene Zeiten

Am Dienstag, den 14. Mai, starteten wir im Rahmen der diesjährigen Projektwoche zu unserem Ausflug ins Heimatmuseum nach Scharfenberg. Dort angekommen, erfuhren wir von Frau Nowak viele interessante Dinge über den Silberabbau in Scharfenberg und die Grube „Güte Gottes“. Im Gang des Museums standen sogar zwei alte Wagen, die die Bergleute für den Abtransport des Silbers aus dem Stollen genutzt haben. Danach sind wir über eine alte Wendeltreppe in die zweite Etage des Museums gelangt. Auch hier haben wir viel über den Bergbau, den Transport des Silbers aus dem Stollen und die Kleidung der Bergleute erfahren. So trugen sie z. B. zur Bergparade den sogenannten „Rabbit“.

Anschließend haben wir uns die Mineraliensammlung angesehen. Besonders beeindruckt hat uns ein ausgestellter Erzbrocken, der 70 kg wog und ein riesiger Mammutknochen.

Danach haben wir noch einen Abstecher in die Welt des Mittelalters gemacht und uns Teile einer richtigen Ritterrüstung und eine Lanze angeschaut. Frau Nowak hat uns dazu die Sage vom Fähnrich erzählt, der mit einer Fahne von einem Burgturm gesprungen war.

Zum Schluss konnte sich jeder Schüler unserer Klasse einen Stein aus Scharfenberg mitnehmen; der, wenn man etwas Glück hatte, vielleicht sogar Silber enthielt. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei Frau Nowak für den interessanten Vormittag bedanken.

Nicolas Hofmann, Klasse 4 der Grundschule Naustadt

■ Sommerzeit – Fahrradzeit

Nun endlich naht die warme Jahreszeit und es können wieder die Fahrradtouren stattfinden. Nach dem gründlichen Check der Fahrräder kann es nun losgehen. Eine Fahrradtour bringt Entspannung und vertreibt die Müdigkeit. Leider endet nicht jede Fahrradtour glücklich. In der Zeitung liest man oft über Unfälle mit dem Fahrrad, vor allem auch mit Kindern. Deshalb braucht nicht nur das Fahrrad einen Check, sondern auch die Radfahrer müssen ihr Wissen und Können überprüfen. Um unsere Schüler fit für den Straßenverkehr zu machen, luden wir uns am Dienstag, den 4. Juni, und am Mittwoch, den 5. Juni, den ADAC ein. Alle Klassen 1 bis 4 kamen mit ihren eigenen Fahrrädern. Das Beherrschen des Fahrrades auf einer Hindernisstrecke wurde geübt. Es ist wichtig, sein Fahrrad in allen Situationen gut zu beherrschen. Dadurch entstehen weniger Unfälle.

Alle zeigten ihr Bestes, jedoch waren einige Schüler unsicher. Die besten Teilnehmer erhielten eine Medaille. Jeder war ein Gewinner, denn nun fühlen sich die Schüler schon etwas sicher auf den Rädern. Die Schüler der Klasse 4 waren froh, in einigen Übungsstunden beim ADAC ihr Können zu zeigen. Sie merkten in der Radfahrausbildung mit der Verkehrswacht und Polizei, dass Unsicherheiten im Umgang mit dem Fahrrad bestehen. Jeweils an 3 Montagen übten die Schüler das verkehrsgerechte Verhalten im Verkehrsgarten. Rechtsabbiegen, Linksabbiegen und die Vorfahrt beachten, bereitete manchen Teilnehmer Probleme. Besonders schwer fiel das Linksabbiegen. Jeder Fehler im richtigen Straßenverkehr kann mit einem Unfall enden. Aber alle Schüler erhielten nach bestandener Prüfung den Fahrradpass. **Gratulation!**

Trotzdem weiterhin: Augen auf im Straßenverkehr und fahre rücksichtsvoll. Wir wünschen Ihnen erholsame und unfallfreie Fahrradtouren durch unsere schöne Umgebung.

Schüler und Lehrer der Grundschule Naustadt

Grundschule Naustadt

■ Sportfest der Grundschulen

Am 31. Mai stand das diesjährige Sport- und Spielfest in der Grundschule Naustadt auf dem Plan. Traditionell wurden auch alle Schüler aus Sachsdorf eingeladen.

Leider mussten auf Grund des schlechten Wetters die Stationen in die Turnhalle und ins Schulgebäude verlegt werden. Aber das gab dem Sportfest keinerlei Abbruch und die Kinder freuten sich auf spannende Wettkämpfe um den heißbegehrten Bürgermeisterpokal. Nach einer Begrüßung durch Herrn Müller und einer gemeinsamen Erwärmung starteten alle Sportler zum Probedurchgang.

Anschließend ging es endlich los, denn über 200 Kinder konnten es nicht mehr erwarten, ihr Können zu zeigen. Beim Seilspringen, Ballontreiben, Kreiseln, Skatboard paddeln, Ringzielwurf, Reifentransport und Hockwendsprung bewiesen wirklich alle höchste Konzentration, Ausdauer und kämpferischen Einsatz.



Natürlich war zwischendurch für ausreichend leckere, gesunde Stärkung gesorgt. An dieser Stelle gilt gleich ein großes Dankeschön dem Förderverein mit seinen fleißigen Helfern.

Zum Schluss wurden die einzeln gesammelten Punkte zusammengezählt und jeder Grundschule gutgeschrieben. Dann kam der spannende Moment, auf den alle Schüler gewartet hatten. Plötzlich war es in der gesamten Halle ganz still und der Bürgermeister konnte erneut den Sachsdorfern den Pokal überreichen. Sie gewannen mit einem sehr knappen Vorsprung und einige Naustadter Kinder waren sichtlich enttäuscht. Doch vielleicht gelingt es im nächsten Jahr den Mädchen und Jungen aus Naustadt, den Pokal zu gewinnen. Bis dahin heißt es weiterhin im Sportunterricht fleißig trainieren.

Grundschule Klipphausen

■ Kinderflohmarkt in der Grundschule

Wir trotzten dem Wetter beim Kinderflohmarkt in der Grundschule

Am Samstag, den 01. Juni, ging es ab 14 Uhr in der Grundschule Klipphausen rege zu. Gut, dass wir ein Dach über dem Kopf hatten. So konnten die Kinder und Erwachsenen bei Musik, Kaffee und Kuchen ihre Stände für den Kinderflohmarkt drinnen aufbauen. Von Teddybär, Eisenbahn, Büchern und T-Shirts bis hin zum Fahrrad war alles vertreten. Mit ca. 20 Ständen konnten wir mehr "Trödler" als 2012 begrüßen und die Stimmung war richtig gut. Besonders für die Kleinen (1 - 6 Jahre) war das Angebot besonders reichhaltig. Jeder Besucher hat sein Schnäppchen gemacht. Ein großer Dank geht an die Bäcker der gesponserten Kuchen, welche der Förderverein zugunsten der Kinder verkaufte. Aufgrund der positiven Rückmeldungen aus den Familien werden wir immer am letzten Samstag im Mai einen Flohmarkt organisieren. Auf die Plätze, sammelt, los!

*Der Förderverein der GS und
Kita Klipphausen*





Aus unseren Kindereinrichtungen

Grundschule Burkhardswalde

■ GTA-Schach

Die Kinder dieses Freizeitangebotes versammeln sich jeden Montag 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr, um Schach zu lernen. Der Leiter ist Herr Meng. Alle Kinder haben ein Schachheft, in dem sie Taktiken die sehr nützlich für Schachspiele sind lernen. Ab und zu gibt es kleine Turniere. Bei jedem Schachspiel ist die Strategie von jedem Kind gefragt. Jede Stunde ist zum Üben da. Alle streben das große Ziel an, einmal bei einem großen Turnier einen Pokal, Medaillen oder Urkunden zu bekommen. Deshalb strengen sich in jeder Übungsstunde alle an.

Die Rasenden Reporter: Rebekka Reiche, Nick Nestler



■ Unsere Projektwoche

Vom 02.06. bis zum 07.06.2013 führten wir unsere Projektwoche zum Thema „Burgen und Schlösser“ durch. Jede Klasse befasste sich mit alten Handwerken. Am Dienstag hat die Klassenstufe 2 gefilzt. In der Klassenstufe 3 war am Freitag die Korbflechterin Anja Müller da. Die 4. Klassen gestalteten Zunftwappen und -banner zur Ausgestaltung der Außenfassade der Schule.

Leider fiel am Mittwoch unsere Sternwanderung zum Steingut wegen dem schlechten Wetter aus. Die große Überraschung fand dann doch in der Turnhalle statt. Es war ein lustiger Zauberer. Alle hatten Freude daran. Manche Kinder halfen ihm bei der Zauber-show.

Wir bedanken uns recht herzlich beim „Steingut e.V.“ für die Organisation und Finanzierung der Veranstaltung. In dieser Woche war für viele Überraschungen gesorgt, die allen gefielen.

Die Rasenden Reporter: Tanja Schrötter, Madeleine Höppner, Liliana Fuhrmann, Elisabeth Ulbrich, Nico Röhr



■ Altstoffsammlung

Vom 27.6. – 31.6.2013 führten wir wieder unsere Altstoffsammlung durch. Welche Klasse war wohl diesmal die beste beim Sammeln? Es war ein harter Kampf um die besten Plätze.

Gewinner war die Klasse 3a mit 5017,3 kg. Den zweiten Platz belegte die Klasse 2a mit 3415,4 kg. Platz 3 erreichte die Klasse 3b mit 2982,2 kg. So viel Papier haben wir noch nie gesammelt, fast 20 Tonnen!!

Als Auszeichnung bekam der Sieger eine Früchtetorte, die von den Kleinen Köchen gebacken wurde. Die 2. und 3. Plätze erhielten kleine Preise. Es war für uns eine tolle Teamarbeit. Der Erlös hilft uns bei der Finanzierung von Busfahrten.

Rasende Reporterin: Marie Schoerner 3a



■ Vorschau Monat Juli 2013

Bis 05.07.2013	Schwimmlager
04.07.2013	2. Termin für die Erteilung der Bildungsempfehlungen der Klassenstufe 4
09.07.2013	Sportfest
12.07.2013	letzter Schultag – Ausgabe der Zeugnisse in allen Klassenstufen
15.07. – 23.08.2013	Sommerferien



■ Leben und Wohnen im Mittelalter

In der Woche vom 3.6. bis 7.6.13 hatte die Grundschule Burkhardswalde Projektwoche. Uns besuchte ein Zauberer mit seinen lustigen Zaubereien. Die Klassen 2a und 2b haben etwas über Greifvögel erfahren. Wir haben gefilzt und danach haben wir „Arme Ritter“ gebacken. Leider ist unsere Sternwanderung wegen dem schlechten Wetter ausgefallen. Gemeinsam bauten wir große Ritterburgen. Am Freitag, dem 7.6.13 hatten wir unser Frühlingsfest. Alle Kinder hatten sehr viel Spaß.

Computermäuse Ronja und Jasmina, 2b

Grundschule Burkhardswalde

Burgen und Schlösser - unser Frühlingsfest

Der Höhepunkt dieser Woche war unser Frühlingsfest unter dem Motto „Burgen und Schlösser“. Es konnte jeder in altertümlicher Kleidung kommen. Wir trafen Ritter und Könige, Burgfräuleins und Mägde. Die besten Kostüme wurden vom Förderverein prämiert. Mit dem Programm in der Turnhalle begann alles. Es gab viele Spiel- und Bastelstationen, die von den Eltern organisiert wurden. Altertümliche Handwerke wie Korbflechten, Spinnen, bearbeiten von Holzstämmen und auch ein Porträtzeichner war da. Zwischendurch unterhielten uns kämpfende Ritter und „Gabriel der Feuerengel“.

Der Förderverein bot kostenlos Zuckerwatte an und die Kindertagesstätte Burkhardswalde hatte wieder den Popcornstand aufgebaut. Die Eltern der Klassenstufe 4 sorgten wieder für Essen und Trinken.

Nick Nestler, Rebekka Reiche



Anzeigen

Miele in **KESSELSDORF**
IMMER BESSER

• Beratung und Verkauf von Miele-Elektro- und -Küchengeräten
• Kundendienst
• jeden Monat Produktvorführungen
• Besuchen Sie unseren Onlineshop!

MAI
Miele-Spezial-Vertragshändler

Kaufbacher Ring 5 | 01723 Kesselsdorf | Königsbrücker Str. 51 | 01099 Dresden
Tel. 035204-39389-0 | Tel. 0351-56366-0
Info@miele-mai.de | www.miele-mai.de

Nachhilfe Empfehlung: Ferienkurse
Mini Lernkreis
Alle Fächer Alle Klassen LRS-Training
1 od. 2 Wo. Intensivtraining im Juli o. Aug. = entspannt, effektiv, wirkungsvoll, vorbereitend
0800/0062244 www.minilernkreis.de/dresden-west

Baumpflege Jäger

- fach- & bedarfsgerechte Baumpflegemaßnahmen
 - Baumfällung
 - Baumkontrolle
 - Obstbaumschnitt
 - Hecken- & Gehölzschnitt
- B.Sc. forest**
FLL- zertifizierter Baumkontrolleur
Stefan Jäger Telefon: 035203/44652
Roßmäßlerstraße 40 Mobil: 01577/1585433
01737 Tharandt Mail: baumpflege-jaeger@web.de

Tischlerei
Uwe Reichenbach

Fenster - Türen in Holz, Kunststoff und Aluminium,
Treppen, Möbel, Insektenschutz,
Glasarbeiten, Innenausbau,
Reparaturen, Denkmalschutz ...

Wilsdruffer Straße 27
01683 Tanneberg
Funk: 01 72 - 7 02 40 94
Fax: 03 52 45 - 72 49 90
info@tischlerei-reichenbach.de

www.tischlerei-reichenbach.de

AUTOHAUS WILSDRUFF
Tradition seit 1961

Autohaus Wilsdruff W. Rost OHG
Sachsdorfer Weg 3
01723 Wilsdruff
035204 4910
info@auto-rost.de
www.auto-rost.de



Neues von der Feuerwehr

FFW-Dienstplan

- **Ortswehr Burkhardswalde**
 - Freitag, den 12.07.2013
19.30 Uhr Gerätehaus
Gemeinsamer Dienst mit der JFW
 - Mittwoch, den 24.07.2013
19.30 Uhr, Gerätehaus
Gemeinsamer Dienst mit der FFW Miltitz
- **Jugendfeuerwehr Burkhardswalde**
 - Sonnabend, den 13.07.2013
Spielnachmittag/Grillen
- **Ortswehr Garsebach**
 - Montag, den 01.07.2013
19.00 Uhr Gerätehaus
Einsatzübung Obergarsebach
 - Montag, den 15.07.2013
19.00 Uhr Gerätehaus
Funkausbildung
- **Ortswehr Klipphausen**
 - Dienstag, den 16.07.2013
18.30 Uhr Gerätehaus
**Einheiten im Löscheinsatz
Taktische Ventilation**
- **Jugendfeuerwehr Klipphausen**
 - Sonnabend, den 06.07.2013
09.00 Uhr Gerätehaus
Gerätekunde, Gerätepflege
- **Ortswehr Miltitz**
 - Montag, den 01.07.2013
19.00 Uhr, Gerätehaus
**Einsatzübung mir Funk
und Atemschutz**
 - Montag, den 15.07.2013
19.00 Uhr, Gerätehaus
**Operativ taktisches Studium im
Kindergarten Miltitz, Einsatzunterlagen**
- **Ortswehr Rothschönberg**
 - Montag, den 01.07.2013
19.00 Uhr, Gerätehaus
**Wasserentnahme offenes
Gewässer**
 - Montag, den 15.07.2013
19.00 Uhr Gerätehaus
Ausbildung FwDV 10
- **Ortswehr Scharfenberg**
 - Donnerstag, den 04.07.2013
19.00 Uhr, Gerätehaus
Einsatzübung offenes Gewässer
 - Donnerstag, den 18.07.2013
19.00 Uhr, Gerätehaus
Umgang mit Schläuchen
- **Jugendfeuerwehr Scharfenberg**
 - Mittwoch, den 17.07.2013
17.00 Uhr, Gerätehaus
- **Ortswehr Sora**
 - Dienstag, den 09.07.2013
19.00 Uhr, Gerätehaus
Fahrzeugkunde
 - Donnerstag, den 25.07.2013
19.00 Uhr, Gerätehaus
Hydranten im Ort
- **Ortswehr Tanneberg**
 - Donnerstag, den 11.07.2013
19.30 Uhr, Gerätehaus
Ausbildung Digitalfunk
 - Donnerstag, den 25.07.2013
19.30 Uhr, Gerätehaus
**Stationsbetrieb Hydraulischer
Rettungssatz
Rettungssäge, Notstromgerät**
- **Ortswehr Taubenheim**
 - Donnerstag, den 04.07.2013
19.30 Uhr, Gerätehaus
Grundübung der Gruppe/Löschangriff
- Donnerstag, den 18.07.2013
19.30 Uhr Gerätehaus
**Praktische Ausbildung Einsatz von
Mitteln/Schwerschäum**
- **Jugendfeuerwehr Taubenheim**
 - Sonnabend, den 13.07.2013
09.00 Uhr Gerätehaus
Ausflug
- **Ortswehr Gauernitz**
 - Donnerstag, den 04.07.2013
19.00 Uhr, Gerätehaus
Vorbereitung Badewannenrennen
 - Donnerstag, den 18.07.2013
19.00 Uhr Gerätehaus
Einsatzübung
- **Ortswehr Hündorf**
 - Freitag, den 12.07.2013
17.00 Uhr Gerätehaus
Thema: Kinderfest
 - Montag, den 22.07.2013
18.00 Uhr Gerätehaus
**Löschwasserversorgung in
Weistropf**
- **Ortswehr Röhrsdorf**
 - Dienstag, den 09.07.2013
19.00 Uhr Gerätehaus
Fahrzeugkunde
- **Jugendfeuerwehr Röhrsdorf**
 - Sonnabend, den 06.07.2013
09.30 – 11.30 Uhr, Gerätehaus
Löschangriff Übung

**Der Dienstplan ist für jeden Kameraden verbindlich
und gilt gleichzeitig als Einladung zum Dienst.**

Anzeigen

Dachtechnik



Dach + Fassade GmbH

Fachbetrieb für Dach-, Wand- und
Abdichtungstechnik sowie Blitzschutz

Geschäftsführer: Tino Grötz
Hauptstr. 1 · 01737 Oberhermsdorf
Tel.: (03 51) 6 50 51 00 · Fax: (03 51) 6 50 51 01
www.GZE-Dach-Fassade.de · E-mail: GZE-Dresden@t-online.de



Fabrikstraße 2
01723 Wilsdruff
Telefon 03 52 04/56 65
Fax 03 52 04/4 78 71

info@schock-bauelemente.de
www.schock-bauelemente.de

- **Fenster und Türen**
ob traditionelles Eigenheim, Designhaus
oder Renovierung einer denkmalgeschützten
Fassade, effektiver Schallschutz,
richtig Energie sparend
- **Wintergärten**
das gläserne Wohnzimmer
bei Sonne, Regen, Sturm und Schnee
- **Sonnenschutz**
Markisen, Rollläden, Jalousien –
wir stellen alles in den Schatten!



Veranstaltungskalender – Klipphausen

Termine: Juli/August 2013

sonn- und feiertags, 13.30 Uhr, Altes Kalkbergwerk Miltitz

Führungen

sonntags, 14.00 – 17.00 Uhr, Schloss Rothschnberg

Ausstellung

06.07.2013, 15.00 Uhr, Kita Wildberger Kinderland

Zuckertütenfest

05. - 07.07.2013, Sportplatz und Jahnbad Miltitz

65 Jahre SG Miltitz e. V.

07.07.2013, 14 – 17 Uhr, AWO Pflgewohnheim Taubenheim

Tag der offenen Tür

16.07.2013, 18.30 Uhr, Fichtenmühle Garsebach

Essbare Blumen und Blüten

20.07.2013, 18.00 Uhr, Schlosshof Klipphausen

5. Brunnenfest

20./21.07. 2013, Sportplatz Taubenheim

Reitturnier

21.07.2013, 17.00 Uhr, Kirche Naustadt

Konzert Kinder- und Jugendchor

09.08.2013, 19.00 Uhr, Schloss Rothschnberg

Buchlesung Irmgard Reyer

10.08.2013, Schloss Rothschnberg

Schlossfest

31.08.2013

70 Jahre FFW Scharfenberg

31.08.2013, 10.00 Uhr, Grubenteich Scharfenberg

Scharfenberger Badewannenrennen

Feststehende Termine für den Veranstaltungskalender Klipphausen senden Sie bitte an folgende Mailadresse: gemeindeverwaltung@klipphausen.de.

10. Röhrsdorfer Oldtimertreffen



Am Sonntag, dem 02.06.2013, war es wieder soweit. Der Motorsportverein Röhrsdorf e.V., der Sportverein Röhrsdorf e.V. sowie die freiwilligen Feuerwehren Röhrsdorf und Sora hatten zum diesjährigen Oldtimertreffen geladen.

Nur leider spielte das Wetter nicht mit, schlimmer konnte es nicht werden. Was morgens mit Sprühregen begann, entwickelte sich zu Starkregen und endete bekanntlich mit Hochwasser und Überflutungen.

Nur wenige Oldtimerfreunde und Besucher fanden den Weg zum Festgelände, was auch verständlich war. Die Ausfahrt fiel buchstäblich ins Wasser, zumal auch viele Straßen wegen Überflutung unpassierbar waren. Einer der wenigen Teilnehmer war Siegfried Müske aus Meißen mit seinem Abschleppwagen. Der Wolga M24 wurde in den 70er und 80er Jahren in Meißen und Umgebung genutzt. Viele konnten sich noch an dessen Einsatz erinnern.

Auf Grund des schlechten Wetters wurde die Bestuhlung in die Halle der Firma Rext verlegt. Der Sportverein Röhrsdorf e.V. reichte Kaffee und Kuchen. Für die Verpflegung vom Grill und aus der Gulaschkanone sorgten die Feuerwehren Röhrsdorf und Sora. Sie sicherten darüber hinaus auch die Versorgung der Einsatzkräfte aus den umliegenden Feuerwehren und des Technischen Hilfswerks ab, die auf Grund des Hochwassers im Einsatz waren.

Für die gute Zusammenarbeit möchten wir uns bei allen Sponsoren recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch den Teilnehmern und Besuchern, die trotz des schlechten Wetters zu uns gefunden haben.

Für das nächste Jahr hoffen wir auf besseres Wetter und würden uns freuen, Teilnehmer und Besucher wieder in gewohnter Zahl begrüßen zu dürfen.



5. Historisches Brunnenfest Schlosshof Klipphausen

20. Juli 2013, Beginn 18.00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
Mit musikalischer Umrahmung und Tanz!
Eintritt frei!

Es gibt noch eine Überraschung.

Die Veranstalter Siegfried Fleischer und Rudolf Vogel

CARMEN SIEFEN FRISEURIN

Lust auf Wohlfühlen bei Ihrem Friseur?

VEREINBAREN SIE TELEFONISCH IHREN
PERSÖNLICHEN TERMIN

und lassen Sie sich im
stilvollen Salonambiente verzaubern!
Flexible Öffnungszeiten und Hausbesuche biete
ich Ihnen für Ihr individuelles Wohlbefinden.

MOBIL: 0175/2408770

TEL.: 0351/4520771

AM TON 18 • 01665 GAUERNITZ

IHRE FRISEURIN

FÜR DIE GANZE FAMILIE





Vereinsnachrichten

■ Die Polenzer "Wasserfestspiele" zum Dorffest

Am 31.5.13 erzählten im Festzelt Olaf und Kerstin Wotruba, wohin ihre Radtour sie führte. Insgesamt radelten sie ca. 13.700 km durch 15 Länder. Angefangen in Polenz fuhren sie über Tschechien nach Österreich, Ungarn, die Slowakei, Serbien, Bulgarien, Türkei, Zypern, Jordanien, Ägypten, Israel, Spanien, Frankreich und durch die Schweiz wieder nach Deutschland. Von August 2011 bis August 2012 waren sie unterwegs. In jedem Land lernten sie die Leute und die Landschaft kennen, genossen die Gastfreundschaft und schliefen in ihrem Zelt oder in einer angebotenen Unterkunft. Oft war der Weg abenteuerlich, doch sie meisterten jede Situation. Eine tolle Leistung, die Anerkennung wert ist.

Am 1.6.13 wurde 14.00 Uhr das Wiesenfest mit den Jagdhornbläsern „Herbert Diebner“ Bockwen eröffnet. Es regnete schon die ganze Woche vor dem Fest und der Wetterbericht sagte auch nichts Gutes voraus, so dass wir das Vogelschießen absagen mussten. Es wird jedoch nachgeholt. Auf jeden Fall stand unser Festzelt sicher, und drinnen war es warm und trocken. Die Hüpfburg wurde aufgestellt und am Nachmittag verzogen sich sogar kurzzeitig die Wolken. Die Kinder nutzten sofort die Gelegenheit und nahmen die „Burg“ in Beschlag. Ab 15.00 Uhr wurde das tolle Kuchenbuffet eröffnet. Viele fleißige Kuchenbäckerinnen brachten die tollsten Kreationen, und es schmeckte allen vorzüglich. Der Regen vorm Zelt störte niemanden mehr. Am Nachmittag unterhielt uns die Funkgarde des Taubenheimer Karnevals- und Traditionsvereins mit ihren Tänzen und danach zeigten Polenzer Kinder eine mitreisende „Mini Playback-Show“. Die „Künstler“ waren alle sehr aufgeregt, war es doch für sie der erste Auftritt vor so vielen Leuten. Sie führten ein klasse Programm vor und am Ende gab es für jeden eine Überraschung. Am Abend lautete die Devise „Egal was für Wetter, wir gehen tanzen“. Die Disco „Uwe's Musikexpress“ brachte Schwung ins Zelt. Es wurde getanzt bis nach Mitternacht.



Zum Frühschoppen am 2.6.13 brachte uns der Meißner Karnevalsverein mit seiner humorvollen Darbietung zum Lachen. So konnten wir jetzt schon einen Einblick erhalten, was uns später im Altenheim erwartet. Der „Kuhbauer“ erzählte seine Stories und die „Olsenbande“ hatte einen Plan. Es war ein lustiges Ende unseres nassen Wiesenfestes.

Herr und Frau Boden beköstigten uns an den beiden Tagen vorzüglich mit schmackhaftem Schaschlyk, Bratwurst und Kesselgulasch. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich. Unser Dank gilt auch dem Getränke-Team Rode aus Grumbach. Danke auch an alle Helfer, Mitstreiter, Kuchenbäckerinnen, Sponsoren und natürlich an alle Gäste, die uns nicht „im Regen stehen gelassen“ haben. Das Wetter hat uns die Laune nicht verdorben, doch nun freuen wir uns auf Sonnenschein und auf das nächste Treffen: das Vogelschießen Anfang September. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. www.polenz.meiserver.de

Ute Fischer, Dorfclub Polenz





■ Hochwassereinsatz des DRK OV Klipphausen

Wie schnell doch 100 Jahre vergehen können? Bereits 2002 sprach man von einem Jahrhunderthochwasser und keiner hätte gedacht, das bereits nach 11 Jahren der Pegelstand der Elbe fast wieder so eine Höhe wie 2002 erlangen würde.

Glücklicherweise konnten die Gemeindeverwaltung und Feuerwehr bei diesem Ereignis auf eine Hilfsorganisation zurückgreifen, welche unterstützend zur Seite stand. Zwar sind wir als DRK-Ortsverein Klipphausen noch sehr klein, dennoch haben die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in den verschiedenen Bereichen geholfen, wo Hilfe benötigt wurde. So halfen wir bei Evakuierungsmaßnahmen, der Betreuung und Verpflegung der vielen hungrigen Helfer/-innen oder als Sanitäter bei der DRK Wasserwacht Meißen. Auch beim Füllen der Sandsäcke wurde tatkräftig mit zugepackt. Sie opferten dafür Überstunden oder Urlaubstage.

Nachdem sich die Elbe wieder langsam in ihr Flussbett zurückzog, begann das große Aufräumen bei den vom Hochwasser betroffenen Häusern. Auch hier haben die Mitglieder des DRK Ortsvereins Klipphausen den Betroffenen geholfen, sei es beim Schlamm räumen, Gärten wieder in Ordnung bringen oder einfach nur seelischen Beistand zu leisten. Unterstützt wurden wir dabei von freiwilligen Helferinnen und Helfern des DRK Kreisverbandes Dresden e. V. So waren wir im Fischerdorf, in Gauernitz und Wildberg unterwegs und haben geholfen, wo Hilfe benötigt wurde.

Zuvor haben wir gemeinsam mit den Kameraden aus Dresden Getränke an Betroffene verteilt. Viele reagierten erstaunt, freuten sich aber über die Geste. Ist es doch für Viele noch nicht bekannt, dass es nun im Gemeindegebiet ein DRK gibt.

Zu den Aufgaben des DRK gehören, nach den Grundsätzen des Roten Kreuzes, den in Not geratenen Menschen zu helfen. Gerade bei diesem Ereignis hat es sich gezeigt, wie wichtig es ist, eine Hilfsorganisation zur Seite zu haben, die viele Aufgaben übernehmen, bzw. dabei unterstützen kann. Feuerwehren und Gemeindeverwaltung können somit entlastet werden.

Hiermit möchte ich mich bei den Helferinnen und Helfern des Ortsvereins Klipphausen und des DRK KV Dresden e.V. für ihre Einsatzbereitschaft bedanken. Auch den Spendern, welche uns mit Lebensmitteln und anderen Sachspenden unterstützt haben, gilt unser Dank.

Wenn auch Sie „Aus Liebe zum Menschen“ bei uns mitmachen oder uns finanziell unterstützen möchten, dann wenden Sie sich bitte an:

DRK Kreisverband Meißen
Ortsverein Klipphausen

Ansprechpartnerin: Carola Müller | info@drk-klipphausen.de

■ Reit- und Fahrturnier Taubenheim 20. – 21. Juli

Samstag 13.00 Uhr Dressurprüfungen, Jugendprüfungen

Sonntag 13.00 Uhr Springprüfungen, Hindernisfahren mit Kostüm und Musik

* Fassbier * Grillstand * Kaffee u. Kuchen * Eisstand *

20 Jahre SV Scharfenberg



Am 07.09.2013 feiert der SV Scharfenberg sein 20-jähriges Bestehen.

Aus einer anfänglich kleinen Gruppe von Fußballern hat sich ein aktives Sportlerleben in unserer Sportgemeinschaft entwickelt. Zur Zeit trainieren im Freizeitsportbereich ca. 170 Sportler und Sportlerinnen. Für Interessierte neue Sportsfreunde können wir in folgenden Sportdisziplinen Ihre Aktivitäten fördern:

Badminton	- 2 Sportgruppen
Fußball	- 3 Herrensportgruppen 1 Kindersportgruppe
Gymnastik	- Frauensportgruppe (20 - 60 Jahre)
Frauensportgruppe	- Frauen der Altersklassen 40 - 90 Jahre
Volleyball	- 2 Sportgruppen
Kindersportgruppe	- Altersklasse 3 - 5 Jahre

Bei Interesse und einem aktiven Übungsleiter können die Sportgruppen Tischtennis und Bogenschießen wiederbelebt werden. Die Sportgeräte sind vorhanden.

Um unsere erfolgreiche Entwicklung im Breitensport zu feiern, führen wir am 07.09.2013 ein Sportfest des SV Scharfenberg unter dem Motto "Ein Dorf in Bewegung" durch.

Programm:

10:00 - 14:00 Uhr	- Volleyballturnier für 6 Mannschaften
12:00 - 13:45 Uhr	- Jugend-Vereinsfußball
14:30 - 16:00 Uhr	- Kindersportgruppe (3-5 Jahre) präsentiert sich in der Aula der Grundschule Scharfenberg
14:00 - 16:00 Uhr	- Kaffee und Kuchen in der Grundschule Scharfenberg
14:00 - 17:00 Uhr	- Fußballturnier 20 Jahre SV Scharfenberg in Verbindung mit dem Traditions-Fußballturnier der Sächsischen Haustechnik Teilnahme 6 Mannschaften
14:30 - 18:00 Uhr	- Badminton, Schleifen-Turnier - Turnhalle
ab 19:00 Uhr	- Abendveranstaltung zum 20-jährigen bestehen. Dazu sind alle Sportsfreunde, Freunde des Sports und auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen.

Als Attraktion steht für die Kinder eine Hüpfburg zur Verfügung. Für Getränke sorgt der Getränkehandel Auerbach und für das leiblich Wohl die Imbissstube Frank.

■ Nachlese! Schul- und Heimatfest Scharfenberg 2013

Am 04. und 18. Juni fand im Scharfenberger Ratskeller die Nachlese zum Schul- und Heimatfest statt. Das Resümee war durchweg positiv und macht Mut, aufbauend auf den gewonnenen Erfahrungen, es in fünf Jahren erneut zu wagen.

Die Schlussabrechnung belegt, dass noch ein Finanzbedarf zur Refinanzierung besteht, der durch weiteren Verkauf von Souvenirs, Festheften, Beuteln und Fest-DVD's eingespielt werden soll. Aus diesem Grund möchten wir auf den fortgesetzten Verkauf dieser Artikel an den bekannten Stellen verweisen. Die DVD wird in den kommenden Tagen vorliegen. Sie ist eine sehr schöne Erinnerung und ihre 8 Euro Wert!

Im Heimatheft wurden die betrieblichen Spenden durch den Abdruck der Visitenkarten publik gemacht. Für die privaten Spender war das in der Form nicht möglich. Aus diesem Grund soll an dieser Stelle den Spendern ausdrücklich noch persönlich gedankt werden.

Es waren: Fam. J. Barthe, Herr G. Friedrich, Frau K. Göpfert, Herr L. Jacob, Fam. M. Kost, Fam. W. Kothe, Fam. R. Vogel

Der Festausschuss



Vereinsnachrichten

9. Seeligstädter Dorffest 2013



Motto:

„In Seeligstadt ist tierisch was los“.

■ Aufruf an alle Einwohner, Freunde und Gäste von Seeligstadt

Wie bei den vergangenen Dorffesten möchten wir auch in diesem Jahr möglichst viele gewinnen, die sich aktiv an der Gestaltung des Festes beteiligen. Dazu haben wir uns zwei besondere Möglichkeiten für eine aktive und kreative Mitarbeit ausgedacht.

Passend zum Motto soll es diesmal einen **Fotowettbewerb** geben!

Alle eingesandten Fotos müssen in irgendeinem Bezug zum Dorffestmotto stehen.

Und so kann jeder mitmachen: Macht neue Fotos oder kramt alte hervor – ob die Katze badet oder die Mama zum Fasching als Mie-zekatz geht – möglichst tierisch lustig oder tierisch gut soll es sein.

Die Bilder sollen bis zum 31. Juli bei Tommy Ruhland, Alter Viehweg 8 eingereicht werden.

Dies kann wie folgt geschehen:

- als Datei auf CD; Stick oder per E-Mail an myriff@gmx.de
- Format: .jpg; .png oder .bmp (Fotos werden dann im Format 20 x 30 cm von Tommy entwickelt)
- es kann natürlich auch das fertige Bild eingereicht werden (möglichst auch in der Größe 20 x 30 cm)

Jeder kann mitmachen, aber wir beschränken die Anzahl der eingereichten Bilder auf 2 – 3 pro Haushalt. **Abgabeschluss ist der 31.07.2013.**

Bei Fragen kann sich jeder an Tommy wenden, und zwar per E-Mail oder per Telefon 0171/8881185.

Das zweite große Thema soll die Gestaltung unseres kleinen, aber feinen **Festumzuges** sein. Nachdem beim letzten Umzug zu unserer 825-Jahre-Feier alle Einwohner wie Gäste so prima mitgemacht haben, gehen wir davon aus, dass das von uns gewählte Motto eine lösbare Aufgabe darstellt.

- Der Mittelteil unseres Umzuges soll den Tieren nach Größe aufsteigend gewidmet sein.
- Von M wie Maus bis P wie Pferd oder K wie Kuh ist uns alles willkommen!
- Die Tiere sollten im Käfig, an der Leine oder im Anhänger transportiert werden.
- Und jeder kann ‚Tier‘ sein - wer ein entsprechendes Kostüm hat, reiht sich einfach mit ein!

Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, bitte meldet euch in jedem Fall bei Hans-Jürgen Richter per E-Mail h.juergen.richter@gmx.de oder per Telefon 035245/70464 (auch AB).

Die Anmeldung ist jederzeit, sogar noch beim **Stellen zum Umzug am 01. September um 09:00 Uhr möglich.**

Die Mitglieder des Seeligstadt e. V. freuen sich bereits auf die vielfältigen und originellen Ideen, die unser gemeinsames Fest wieder unvergesslich machen.

Und – das Schmücken der Grundstücke nicht vergessen – auch das Schaf am Hoftor oder die schnatternde Gänseherde können unseren Umzug unterwegs begrüßen.

Seeligstadt, Juni 2013

Anlässlich unseres 70jährigen Jubiläums veranstaltet die Feuerwehr Scharfenberg gemeinsam mit dem Feuerwehrverein wieder das beliebte

■ Scharfenberger Badewannen-Rennen



Wann?: 31. August 2013

Wo?: Grubenteich Scharfenberg

Start?: 10:00 Uhr

Wir rufen hiermit alle Frauen und Männer, Seebären, Binnenschiffer, Chorsänger, Bergleute, Spitzen- und Freizeitsportler, Feuerwehrleute, Kegelbrüder, Fußballer, Gymnastikgruppen, Arbeitskollegen, Firmeninhaber, Jugendliche und Junggebliebene, Stammtischrunden, Skat-Freunde, Schachspieler, Ehefrauen, Ehemänner, Singles, Hausfrauen, Bauern und Kleingärtner, sowie Alle, die sich angesprochen fühlen, von nah und fern, auf:

Stellt euch der Herausforderung und kämpft um den Pokal des Feuerwehrvereins Scharfenberg e.V.

Teilnahmebedingungen: (Auszug)

1. Badewanne: mindestens eine Badewanne als Hauptschwimmkörper
2. Die Badewanne darf nur mit Muskel – oder Windkraft bewegt werden.
3. Gestaltung: Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.
4. Zusätzliche Schwimmkörper sind erlaubt.
5. Je Team bis max. 4 Teilnehmer
6. Schwimmer (Minderjährige mit Einverständnis der Eltern)

Die detaillierte Ausschreibung zum Rennen erhalten Sie nach der Anmeldung. Nutzen Sie bitte nachfolgenden Abschnitt zur Anmeldung oder füllen Sie einfach das Formular auf der Homepage der FFW aus. Dort finden Sie ebenfalls die Ausschreibung.



Anmeldung:

Schriftlich: J.Lange, Reichenbacher Str. 9, 01665 Klipphausen

Telefonisch: 03521 – 453467

Internet: www.feuerwehr-scharfenberg.de

Email: Bademeister@feuerwehr-scharfenberg.de

Name: _____

Vorname: _____

Telefon: _____

Anschrift: _____



Ev.-Luth. St.-Nikolai-Kirchgemeinde Weistroppe-Constappel und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Unkersdorf

Pfarramt Weistroppe, Kirchstr. 6, 01665 Klipphausen
Tel./Fax: 03 51 / 4 53 77 47

7.07. – 6. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr in Constappel, Gottesdienst
zum Schuljahresende mit Taufe

14.07. – 7. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr in Weistroppe, Abendmahlsgottesdienst
10.30 Uhr in Unkersdorf, Gottesdienst für Familien mit kleinen
Kindern

21.07. – 8. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr in Mohorn, Regionalgottesdienst mit Abendmahl

28.07. – 9. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr in Unkersdorf, Abendmahlsgottesdienst
10.30 Uhr in Constappel, Abendmahlsgottesdienst

Gemeindenachmittage:

09.07.2013 14 Uhr in Unkersdorf
10.07.2013 14 Uhr in Weistroppe
11.07.2013 14 Uhr in Constappel

Kath. Pfarrei St. Benno

Wettinstraße 15 | 01665 Meißen
Tel.: 0 35 21 - 46 96 11 | Fax: 0 35 21 - 46 96 26
E-Mail: Pfarramt@Kath-Kirche-Meissen.de



Kath. Kirche St. Pius X. Wilsdruff

So., 07.07.13 8.30 Uhr Hl. Messe
So., 14.07.13 8.30 Uhr Hl. Messe
So., 21.07.13 8.30 Uhr Hl. Messe
So., 28.07.13 8.30 Uhr Hl. Messe

Gottesdienste der Kirchgemeinden Krögis, Miltitz-Heynitz, Burkhardswalde-Tanneberg und Taubenheim

Gottesdienste

07. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis

08.30 Uhr Gottesdienst in Krögis
10.00 Uhr Gottesdienst in Taubenheim mit Heiligem Abendmahl

14. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis

08.30 Uhr Gottesdienst in Tanneberg
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Heynitz und Kindergottes-
dienst

21. Juli – 8. Sonntag nach Trinitatis

08.30 Uhr Gottesdienst in Miltitz
10.00 Uhr Gottesdienst in Taubenheim mit Heiligem Abendmahl

28. Juli – 9. Sonntag nach Trinitatis

08.30 Uhr Gottesdienst in Krögis
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Taubenheim

Besondere Veranstaltungen:

Benefizkonzert zugunsten der Orgel in der Kirche Taubenheim am Sonntag, den 04. August 2013 um 17.00 Uhr Wir freuen uns, dass im 2. Halbjahr 2013 die Taubenheimer Orgel von der Orgel-Restaurierungswerkstatt Lindner saniert wird und wir hören Kammermusik von Fr. Händel und anderen mit Gesang und Instrumenten. Ganz herzlichen Dank an Kantor i. R. Christian Thiele aus Dresden; er hat dieses Konzert organisiert und wird mit musizieren.

*im Namen aller Kirchvorsteher grüßt Sie ganz herzlich
Pfarrer Christoph Rechenberg*

Pfarramt und Friedhofsverwaltung in Burkhardswalde

- Markt 1, 01665 Klipphausen, OT Burkhardswalde
Tel. 035245-70250; Fax 035245-70251
- Pfarrer Christoph Rechenberg: Tel. 03 52 04-48 541; Fax 03 52 04-28 918
E-Mail: kirche-roehrsdorf@freenet.de,
Homepage: www.pfarramt-burkhardswalde.de

Anzeigen

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Meißen	Nossener Str. 38	☎ (0 35 21) 45 20 77
Krematorium	Durchwahl	☎ (0 35 21) 45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	☎ (03 52 42) 7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	☎ (03 52 43) 3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	☎ (03 51) 8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	☎ (0 35 25) 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	☎ (0 35 22) 50 91 01



www.krematorium-meissen.de

...die Bestattungsgemeinschaft

Bestattungen Pärtsch

Bei Trauerfällen für Sie zu erreichen mit:

- Heimbürgentätigkeit
- Lieferung von Särgen/Wäsche/Urnen/Zubehör
- Erledigung von Formalitäten
- Trauerfeiern
- Überführungen
- Anzeigenannahme/Drucksachen

BRAUEREISTR. 9 • 01665 MILTITZ

TELEFON: 03 52 44 • 4 17 44 | FAX: 03 52 44 • 4 31 72

Tel. 035244 41319
Fax 035244 41470
Bauernhöhe 7 • 01665 Miltitz
www.beeg-sonnenschutz.de • sieghard-beeg@t-online.de

Sieghard Beeg

LICHT- UND SONNENSCHUTZANLAGEN

- * Rolläden aus Holz, Kunststoff und Metall
- * Scherengitter
- * Jalousien
- * Terrassenüberdachung
- * Kunststoff und Aluminium
- * Wintergärten
- * Insektenschutz
- * Rollgitter
- * Sektionaltore
- * Falstores
- * Lamellenvorhänge
- * Fenster aus Holz
- * Haustüren
- * Beschattungen
- * Klappläden



Kirchennachrichten

Gottesdienste des Ev.-Luth. Kirchspiels Wilsdruffer Land

■ Grumbach

07.07. 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
14.07. 09:00 Uhr Predigtgottesdienst

■ Kesselsdorf

07.07. 09:30 Uhr Taufgottesdienst mit Taufgedächtnis (K)
14.07. 10:15 Uhr Predigtgottesdienst
28.07. 09:00 Uhr Predigtgottesdienst

■ Sachsdorf

21.07. 19:00 Uhr Bibelstunde der LKG

■ Limbach

14.07. 09:00 Uhr Predigtgottesdienst

■ Wilsdruff

07.07. 09:30 Uhr Familiengottesdienst zum Taufsonntag mit
Taufgedächtnis
14.07. 10:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst (K)
16.07. 10:30 Uhr Gottesdienst in der Seniorenresidenz
23.07. 10:00 Uhr Gottesdienst im Katharinenhof
28.07. 09:00 Uhr Predigtgottesdienst

Ev.-Luth.-St.-Bartholomäus – Kirchgemeinde Röhrsdorf

Pfarramt Röhrsdorf, Kirchberg 5, 01665 Klipphausen
Tel: 035204/48541 • Fax: 035204/28918
E-Mail: kirche-roehrsdorf@freenet.de

07. Juli - 6. Sonntag nach Trinitatis

Sora 08.30 Uhr Predigtgottesdienst
Röhrsdorf 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit dem Chor

14. Juli - 7. Sonntag nach Trinitatis

Sora 08.30 Uhr Predigtgottesdienst
Naustadt 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kinder-
gottesdienst

21. Juli - 8. Sonntag nach Trinitatis

Röhrsdorf 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Kindergot-
tesdienst
Naustadt 17.00 Uhr Chor-Konzert mit der Jugend-Som-
mersingwoche des Kirchenbezirkes
Meißen-Großenhain

28. Juli - 9. Sonntag nach Trinitatis

Röhrsdorf 08.30 Uhr Predigtgottesdienst
Sora 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

■ Zeitfenster 5

Die Reihe Zeitfenster wird bis auf Weiteres fortgesetzt und erinnert an die historischen Ereignisse vor 200 Jahren. Die originalen Aufzeichnungen des damaligen Röhrsdorfer Pfarrers Stöckhardt werden z. T. in historischer Schreibweise wiedergegeben.

Der Juli 1813 war geprägt von den Verhandlungen Napoleons mit Österreich. Trotz Waffenstillstand kam es zum Überfall der Franzosen auf die Reiterei der Lützowschen Freischar bei Leipzig. Der aus Dresden stammende Dichter Theodor Körner, an dessen Familie erinnert, heute in Dresden der Körnerplatz, der zu den Lützowern gehörte, wurde durch einen Säbelhieb am Kopf schwer verwundet. Die Farben der Lützower Jäger schwarz-rot-gold sind der Ursprung unserer heutigen Staatsflagge. Die unterschiedlich farbigen Uniformen der Freiwilligen wurden schwarz eingefärbt, hinzu kamen goldene (messingfarbene) Knöpfe und rote Vorstöße und Aufschläge.

Am 28. Juni 1813 kam es zwischen Napoleon und dem österreichischen Reichskanzler Fürst von Metternich zu der denkwürdigen Unterredung im Palais Brühl-Marcolini, dem heutigen Krankenhaus in Dresden-Friedrichstadt. Man konnte sich nicht einigen, in folge dessen schloss sich Österreich den gegen Napoleon Verbündeten an.

Es wurden drei Heere gegen Napoleon aufgestellt: 1. Das Böhmisches- oder Hauptheer unter Schwarzenberg; 2. Das Schlesische Heer unter Blücher; 3. Das Nordheer unter dem schwedischen Kronprinzen Bernadotte. Den 505.000 Verbündeten Soldaten standen 434.000 Franzosen, Sachsen und Rheinbundtruppen gegenüber. Das war die Situation nach Beendigung des Waffenstillstandes am 12. August 1813.

Zur selben Zeit logierte im Pfarrhaus zu Röhrsdorf mehrere Wochen der Capitaine der 10. Trainkompanie der alten Garde, Brenier mit einem Diener und drei Pferden. Pfarrer Stöckhardt berichtete über ihn, dass er sehr phlegmatisch war:

„Ich will gleich kommen, ich will den Kerl durchwixen, ich will den Brigadier hinschicken. So hieß es immer wenn Klagen kamen, aber er ging nicht, er schickte nicht, er wixte nicht, er tat den ganzen Tag über nichts als schreiben, lesen, und Pferde taufen, wie er es nannte d.h. er suchte mythologische passende Namen für die 300

Pferde seiner Compagnie. Er saß in Schreibeerei vertieft auf seiner Stube, der Diener lag im Stall und schlief.“ Weiter berichtet er, dass seine einzige Haupt- und Staatsaktion die Revue in Dresden am Napoleonfest zu seinem Geburtstag am 15. August war. Da wurde ein Tag lang geputzt, den nächsten Tag gepackt und am dritten Tag mit der Compagnie abmarschiert.

Kaum hatte er das Haus verlassen, kamen am 14. August zwei Sanitätsoffiziere des General Philippon zur Einquartierung. Pfarrer Stöckhardt berichtet, dass sie beide gern lutherisch werden wollten. Er selber begab sich an diesem Tag nach Meißen in die Kommandantur, um für Röhrsdorf Entlastung zu erbitten, da die Einquartierungen überhand nahmen. Die Antwort lautete: „Eilen sie nach Hause, sie bekommen heut vermutlich noch mehr oder haben sie schon, denn der General Vandame fragt nach niemanden.“ Das war dann auch so. Bei seiner Rückkehr waren bereits neue Gäste schon eingezogen.

Am 15. August kamen Oberst Condent mit einem Adjutanten, drei Dienern und vier Pferden. Während er im Keller Wein abfüllte, hörte er oben eine laute Auseinandersetzung zwischen den Dienern und den Frauen des Hauses. „Ich hörte meinen Namen mehrmals laut rufen, blieb aber wohlweislich in meinem incognito: denn was wollt; ich da ausrichten mit meinem bisgen gebrochnen Französisch. Wo jene mit ihrem hochdeutschen Schreien, Schimpfen, Heulen nichts ausrichten? Endlich kam ich herauf ans Tageslicht und sah auf dem Platz der Schlacht 3 tote Hühner. Hinc illae lacrimae! Nach dieser Affaire mit den Domestiquen (Dienern) blieb alles ruhig bis zum Abend, wo die Herren eine Attaque auf meine Frau selbst machten: sie war aber abgeschlagen worden und das Mal glücklicher, als die frühere auf den Hühnerstall.“

Am 16. August gegen Abend zog in das Pfarrhaus ein Artilleriecapitaine, welcher einige 20 Wagen mit Pulver und ebenso viel Munition nach Dresden schaffte. Nicht vorzustellen ist, diese hochexplosive Fracht wäre in Röhrsdorf detoniert.

Zu dieser Zeit griff Napoleon Blücher in Schlesien an, der bis hinter die Katzbach zurückwich. Schwarzenberg indessen rückt von Böhmen auf Dresden vor. Daraufhin eilt Napoleon nach Dresden. General Macdonald lässt er in Schlesien zurück.



Zwei französische Generäle mit ihren Heeresgruppen rücken auf Berlin vor, Oudinot von Süd- und Davout von Norden. Am 23. August kommt es zur Schlacht bei Großbeeren, die Preußen gegen die Führung von Bülow, der schwedische Kronprinz hielt seine Truppen zurück und sieht untätig zu. Berlin wird durch diesen Sieg vor Einnahme und Plünderung bewahrt. Im Norden wird Davout durch die Truppen des Generals Wallmoden nach Hamburg zurückgedrängt. Bei einem Gefecht am 26. August bei Gadebusch wird der Dichter Theodor Körner tödlich verwundet. Sein am 24. April 1813 geschriebenes Gedicht mit dem Refrain „Lützows wilde, verwegene Jagd“ vertont 1814 der spätere königliche Kapellmeister und Operndirektor in Dresden Karl Maria v. Weber. Mit Webers Melodie wird es zum Volkslied.

Quellen: wie Zeitfenster 1 bis 4

Christoph Rechenberg

■ Wir musizieren für Flutopfer

Herzliche Einladung zum Mitmachen bei einem Benefizkonzert am Sonntag, 7. Juli, um 17 Uhr in die Kirche Naustadt

Viele Häuser in Reppina, Gauernitz und Wildberg konnten nicht geschützt werden. Der Schaden und die Sorgen sind riesengroß.

Wie können wir helfen?

Nicht jeder hatte Kraft für die schwere Arbeit des Sandsackschleppens oder für das Räumen der Grundstücke. Aber mit einem Lied oder Musikstück auf dem eigenen Instrument Freude machen und eine Spende erbitten – das kann so mancher in unserer großen Kommune!

Ich möchte einen bunten musikalischen Blumenstrauß binden und damit den betroffenen Menschen Freude machen und Hoffnung spenden.

Wer macht mit?

Jeder, der sich beteiligen möchte, kann mit seinem eigenen Instrument und einem Lied oder Musikstück seiner Wahl dabei sein! Ich würde mich über viele kleine und große Musikanten freuen – und über Zuhörer, die zugunsten der Flutgeschädigten eine Spende mitbringen. Die gesammelten Spenden sollen dann unserer Kommune für konkrete Hilfen zur Verfügung gestellt werden. Wer mit einem kleinen musikalischen o.a. Beitrag dabei sein will, der setze sich bitte mit mir in Verbindung, persönlich oder per Telefon, Fax oder Mail:

**Angelika Rudolph, Tel.: 03521 / 40 70 380
Fax: 03521 / 40 47 14, Mail: anru.naustadt@web.de**

In der Hoffnung auf viele Mitstreiter grüße ich herzlich,
Angelika Rudolph

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Klipphausen • Talstraße 3 • 01665 Klipphausen • Tel.: 035204 2170, Fax: 035204 21729 • www.Klipphausen.de, Gemeindeverwaltung@Klipphausen.de • **Verantwortlich:** für den amtlichen Teil: Bürgermeister Gerold Mann • für den nichtamtlichen Teil: die jeweiligen Unterzeichner, bzw. Vereine und sonstige Gemeinschaften **Gesamtherstellung, Anzeigen und Vertrieb:** RIEDEL – Verlag & Druck KG • Heinrich-Heine-Str. 13a, 09247 Chemnitz-Röhrsdorf, Telefon: 03722 / 50 50 90, Fax: 03722 / 50 50 922, E-Mail: info@riedel-verlag.de. Es gilt die Anzeigenpreisliste 12/2012.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos zur Selbstabholung.

Auflage: 5.000 Exemplare

■ Chorkonzert am Sonntag, 21. Juli, 17.00 Uhr in der Kirche Naustadt

Kinder und Jugendliche singen geistliche und weltliche Musik von Klassik bis Pop.

Seit 28 Jahren wird im Kirchenbezirk Großenhain, seit diesem Jahr Meißen-Großenhain, alljährlich in den Sommerferien eine Singeweche durchgeführt. Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren finden sich für eine Woche zu einem Chor zusammen, um ein buntes Programm aus geistlicher und weltlicher Musik von Klassik bis Pop einzustudieren, das abschließend in mehreren Konzerten präsentiert wird.

Kirchenmusik in verschiedenen Sprachen bildet einen Schwerpunkt im musikalischen Singewochen-Repertoire, es erklingen Spirituals, Lieder aus dem französischen Film „Die Kinder des Monsieur Matthieu“, litauische Folklore, Spirituals, aber auch klassische Kompositionen von Mozart und Haydn sind geplant, sowie eine gute Portion Popmusik „mit message“ von aktuell angesagten Popgruppen. Dazu gesellen sich einige Stücke des Großenhainer Komponisten und Chorleiters Stefan Jänke, der gemeinsam mit Kirchenmusikerin Dorothea Hahn aus Dresden die Leitung der Singeweche innehat.

Der Eintritt ist frei, nach dem Konzert wird am Ausgang um eine Spende gebeten. (pbj)

Wir freuen uns auf dieses vielseitige Chorprogramm der Kinder und Jugendlichen und laden herzlich dazu ein!

Angelika Rudolph

28.
Sommersingeweche

Chorkonzert
So, 21. Juli, 17.00h
Kirche Naustadt

Kinder und Jugendliche
singen Musik von Klassik bis Pop

Leitung: Dorothea Hahn/Stefan Jänke

Eintritt frei, Kollekte erbeten!

SÄCHSISCHER MUSIKRAT



Allgemeine Informationen

■ Gelungene Einweihung des neuen Spielplatzes in Röhrsdorf

Immer wieder wurden die Vertreter des Klipphausener Ortschaftsrates durch junge Familien im Ort auf das Fehlen eines Spielplatzes angesprochen. Nach Genehmigung der Mittel durch die Gemeinde wurden die Spielgeräte im Jahr 2012 beschafft und im Frühjahr 2013 aufgestellt. Seit Inbetriebnahme der Anlage wird er von vielen Kindern genutzt. Eine Sitzgruppe lädt zum Verweilen ein und gemeinsam mit dem vorhandenen Sportplatz ist ein schöner Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft entstanden. Nach einer kleinen Ansprache durch unseren Bürgermeister Gerold Mann und Ortsvorsteher Detlef Klatt nahmen die Kinder den Spielplatz in ihren Besitz. Die Jugendfeuerwehr Röhrsdorf umrahmte die Veranstaltung mit zahlreichen Spielen. Ein Lagerfeuer sowie Speisen und Getränke organisierte die Feuerwehr Röhrsdorf. Bei allen, die uns bei der Entstehung und Einweihung unterstützten, möchten wir uns noch einmal recht herzlich bedanken: Gemeinde Klipphausen, Ortschaftsrat Klipphausen, Baier GmbH Röhrsdorf, Baubetrieb Koch, Landwirtschaftsbetrieb Partzsch, Getränkehandel Auerbach.



DANKE,

an die freiwilligen Helfer, Nachbarn und Feuerwehr, die mehrmals durch ihre schnelle Hilfe das Eindringen von Wasser in die Wohnräume verhindert sowie unseren Hof von Schlamm und Wasser befreit haben.

Familien Meißner und Selle, Miltitz

■ MITGLIEDERN UND BETROFFENEN HAUS-EIGENTÜMERN mit BERATUNG zu den HOCHWASSER-SCHÄDEN 2013

- Was:**
- Sanierung der Hochwasserschäden am Wohn- und Hauseigentum
 - Infos zu staatlichen Förderprogrammen
 - Beratung zur Abfassung von Förderanträgen (nach Vorliegen der Förderkriterien)
 - Beratung zu Versicherungsrechtlichen Fragen
- Wie:**
- Dipl.-Ing. Stefan Alkhatari – 03521/453506 bzw. 0174-1321239
 - Rechtsanwalt Jörg Klehm – 03521/41020
- Wo:** An geplanten Beratungstagen in den Vereinsräumen, 01662 Meißen, Leipziger Str. 40 (14 bis 16 Uhr), jeweils Freitags, d. Woche (bis auf weiteres), n. tel. Voranmeldung u.o.g. Tel.-Nr.

■ Information

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr informiert die Gemeinde, dass ab 22.07.2013 die Straßenbauarbeiten an der B6 in der Ortslage Gauernitz beginnen. Die Arbeiten werden 4 bis 6 Wochen in Anspruch nehmen. Für den Deckeneinbau wird es eine Vollsperrung geben.

Bauamt

■ Sonderaktion 2013 mit limitiertem Geschenk für Blutspender des DRK

Die erste Hälfte des Jahres liegt hinter uns - haben Sie schon einige Ihrer guten Vorsätze in die Tat umgesetzt? Mit einem vergleichsweise geringen Zeitaufwand könnten Sie zum Beispiel eine lebensrettende Blutspende leisten und damit kranken und verunfallten Mitmenschen helfen. In diesem Sommer sichern die Spender mit ihrer Blutspende nicht nur die Versorgung der Kliniken mit den so wichtigen Blutkonserven, sondern rüsten sich gleichzeitig mit einer praktischen und vielseitig einsetzbaren Outdoor-Decke aus. Wer in der kritischen Zeit der Reise-Hochsaison, die schon fast traditionell mit einem Blutkonservenmangel einhergeht, Blut spendet, erhält vom Entnahmeteam des DRK-Blutspendedienstes als Dank unsere limitierte Outdoor-Decke. Für diese entschieden sich bei einer erstmalig durchgeführten Abstimmung 48% aller Teilnehmer zwischen drei zur Wahl stehenden Geschenken. Unser Aktions-Geschenk gibt es für alle Spender in Sachsen von Juli bis September 2013 auf jeder Blutspendeaktion. Nehmen Sie an unserer Sonderaktion 2013 teil und kommen Sie zum nächsten Blutspendetermin in Ihrer Nähe! Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

Ihr DRK-Blutspendedienst



Die nächste Gelegenheit zur Blutspende besteht am

- Fr. 05.07.2013, Triebischtal, BURKHARDSWALDE GRUNDSCHULE Schulstraße 2, 15:00 - 18:00 Uhr
 - Mi. 31.07.2013, Taubenheim, TAUBENHEIM AWO-PFLEGEWOHNHEIM Hauptstraße 51, 16:00 - 19:00 Uhr
- Änderungen vorbehalten!

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost, gemeinnützige GmbH
Blasewitzer Str. 68/70, D-01307 Dresden
Tel: 0351 / 44508-470, Fax: 0351 / 44508-44470
eMail: a.schletter@blutspende.de, Web: www.blutspende.de

sagen die Anwohner

Danke den Schutzengeln

hinter den Damm in Wölberg



Danke – Danke – Danke

Das Hochwasser der Elbe 2013 in unserer Gemeinde ist zurück.

Der Fluss hat sich wieder in sein Bett zurückgezogen und erweckt den Eindruck, als wenn nichts gewesen wäre.

Nur die zuvor überschwemmten Flächen mit den abgelagerten Schlamm in den betroffenen Grundstücken erinnern an das vor wenigen Tagen herrschende Hochwasser.

Es war eine furchtbare Zeit, für alle, die schon die Flut 2002 und 2006 miterlebt hatten, da wurden Erinnerungen wach und die Angst, was wird dieses mal?

Die Anwohner hinter dem 2008 errichteten Schutzdamm, stellten sich die Frage, reicht die Höhe des Dammes, oder kann eine Erhöhung den vorhergesagten Pegelständen standhalten?

Dem außergewöhnlichen und aufopferungsvollen Einsatz unseres Bürgermeisters und der Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung sowie den unzähligen Helfern aus Nah und Fern ist es zu verdanken, dass der Kampf gegen die Fluten mit allergrößten Anstrengungen trotz auftretender Schwierigkeiten gewonnen wurde.

Dafür möchten sich die geretteten Anwohner - hinter dem Damm - bei allen, die dazu beigetragen haben, dass die 14 Grundstücke trocken geblieben sind, **auf das allerherzlichste bedanken.**

Wir möchten unser Mitgefühl den Flutopfern in unserer Gemeinde, die nicht durch einen Damm geschützt werden konnten, zum Ausdruck bringen, durch einen individuellen Beitrag auf das Spendenkonto unserer Gemeinde.



Allgemeine Informationen

Gemeinnützige Seniorenbetreuung der Gemeinde Klipphausen und Umgebung

G. Sternberg Telefon/Fax: 03521/453860
S. Schlenzog Telefon: 03521/404857



Liebe Seniorinnen und Senioren,

Der Monat Juni 2013 wird den Bürgern unseres Landes sehr lange im Gedächtnis bleiben.

Durch die zweite Jahrhundertflut sind bundesweit große Schäden entstanden und haben auch unsere Fahrten beeinträchtigt. Schön, dass wir die zwei Fahrten in die Lommatzcher Pflege noch ohne Einschränkungen durchführen konnten. Dank der freundlichen Unterstützung und Begleitung mit Herrn Leder waren diese Fahrten wieder ein voller Erfolg und fanden bei allen Teilnehmern große Anerkennung.



Unsere Fahrt in die Lausitz mussten wir leider aufgrund der Jahrhundertflut absagen. Mit Zustimmung aller beteiligten Partner einigten wir uns, diese Fahrt im Monat August nach zu holen. Das bedeutet, diese Fahrt findet am 12. – 16. bzw. 20. August statt, und zwar in der Reihenfolge wie für Juni im Amtsblatt vorgesehen. Sollte es bei einzelnen Personen an den vorgesehenen Tagen nicht passen, dann sind Veränderungen auch möglich. Nachmeldungen sind noch erwünscht. Im Amtsblatt August veröffentlichen wir den neu abgestimmten Fahrplan.

Nun konzentrieren wir uns auf unseren Seniorennachmittag, der am 16. Juli im „Groitzscher Hof“ stattfindet. Es wird eine Veranstaltung mit einem bunten und gemischten Programm sein, der von den Künstlern „Paul & Pauline“ moderiert und gestaltet wird. Es wird ein Nachmittag mit humorvollen Sketchen, Kabarett, Gesang und Tanz sein. Es wäre schön, wenn sich noch Unentschlossene für die Teilnahme entscheiden. Die Busse fahren durch alle Orte.



Fahrplan

Anreise „Groitzscher Hof“ am Dienstag, 16. Juli 2013

Bus 1 - VA Frau Annelies Wolf

12.05 Uhr Scharfenberg, Grubenteich
12.15 Uhr Reppina (Western Inn)
12.20 Uhr Constappel, Kreuzung
12.25 Uhr Wildberg Hst
12.30 Uhr Weistropf, Siedlung
12.35 Uhr Weistropf, Dorfplatz
12.45 Uhr Kleinschönberg
12.55 Uhr Sora Hst
13.00 Uhr Lampersdorf Hst
13.05 Uhr Lotzen (Rentzsch)

Bus 2 - VA Frau Brandt / Sternberg

12.10 Uhr Meißen, Dr.-Donner-Straße
12.15 Uhr Meißen, Abzweig Lercha
12.20 Uhr Bockwen, Kiga
12.25 Uhr Polenz, Wendeplatz
12.30 Uhr Riemsdorf Hst.
12.35 Uhr Ullendorf, beide Hst.
12.40 Uhr Röhrsdorf, beide Hst.
12.55 Uhr Taubenheim, Brücke
13.05 Uhr Seeligstadt, beide Hst

Bus 3 - VA Frau Walter

12.05 Uhr Meißen, Busbahnhof
12.15 Uhr Meißen-Kynast, Am Hohen Gericht
12.20 Uhr Meißen, Talstraße alle Hst
12.30 Uhr Meißen-Buschbad
12.35 Uhr Garsebach Hst
12.40 Uhr Robschütz Hst
12.50 Uhr Miltitz, Mühle
12.55 Uhr Miltitz, Oberdorf
13.05 Uhr Munzig, Kulturhaus

Wir wünschen Ihnen liebe Seniorinnen und Senioren einen unterhaltsamen und lustigen Nachmittag und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Mit freundlichen Grüßen
G. Sternberg, S. Schlenzog



Geschichten aus Röhrsdorf Geschichte – 43. Folge

■ Eine Bleistiftnotiz erzählt

Bei Umbauarbeiten am Wohnhaus seines Grundstücks Röhrsdorf, AR 13, früher Gehöft Alfred (Lianne) Seifert, fand Herr Jan Kellner 2013 im Gebälk folgendes Brettchen mit der Aufschrift:



Foto: Verfasser

Zimmerman(n) Herman(n) 1886,
den 12. Juli Körner.
aus Röhrsdorf
bei der Schule

Wer war Hermann Körner?

Karl Hermann Körner wurde 1853 im elterlichen Haus jetzt AR 64 (Schwarze) geboren. Von 1877 bis zu seinem Tode 1918 war er Besitzer dieses Grundstücks. Es stand (steht) unmittelbar neben der damaligen Röhrsdorfer Schule (1782 – 1906 als solche genutzt). Bis 1877 waren hier auch die Kinder aus Klipphausen „eingeschult“. Seinen Beruf als Zimmermann übte H. Körner zeitweise auch als Scharwerkszimmermann – mit Gewerbeerlaubnis, meist nur Lohnarbeit – aus.

Im Gemeindeleben war er vielseitig aktiv. Zum Beispiel vertrat er ab 1897 im Gemeinderat die Einwohnergruppe III – die Hausbesitzer, zunächst als Ersatzperson, ab 1903 dann mit Stammpflicht. 1899 übernahm er als Handwerker die Funktion des stellvertretenden Spritzenmeisters der Röhrsdorfer Pflichtfeuerwehr. Zeitweise war er auch Vorsteher des Röhrsdorfer Militärvereins. Bevor H. Körner 1914 aus dem Gemeinderat ausschied, war er als stellvertretender Vorsitzender des Schulvorstandes 1905/06 einer der drei Bauaufseher beim Schulneubau. Das Amt im Schulvorstand hatte er noch bei seinem Tode inne. H. Körner starb im Alter von 65 Jahren.

Dem Bekanntheitsgrad und den gesellschaftlichen Aktivitäten ihres Vaters standen zwei Töchter (beide Single) nicht nach: Lina Körner begann 1950 ihre Tätigkeit in der nahen Schulküche, wurde „Chefin“ und ging zu ihrem 75. Geburtstag im Jahre 1968 in den Ruhestand.

Ida Körner übte im elterlichen, zugleich eigenem Grundstück von 1934 bis um 1955 den Beruf der Weißnäherin aus. Ab 1939 unterrichtete sie auch als nebenberufliche Handarbeitslehrerin die Mädchen der Röhrsdorfer Schule im Umgang mit Nadel und Zwirn.

Zum Fundort

Das ehem. Gehöft war seit Generationen Besitz der Familie Seifert. Zum Zeitpunkt des oben dargestellten historischen Nachweises (also vor 127 Jahren) war Karl Gottlob Seifert Besitzer (1861 – 1897), Ururopa der Herren H. und Th. Seifert, beide Röhrsdorf. Über die Art der Baumaßnahme ist vorerst nichts bekannt. Die Erweiterung des inzwischen abgerissenen westlichen Seitengebäudes erfolgte 1896. Beabsichtigtes Verwenden vorstehender Inhalte – auch auszugsweise – sprechen sie bitte mit dem Verfasser ab.

Achim Wünsche, Juni 2013

Anzeigen

• *Fußpflege* • *Fußpflege* •

In meinem Studio oder auch Hausbesuche

Evelin Beyer

Fritz-Hollweg-Ring 10 • 01665 Röhrsdorf

Terminvereinbarung unter: Telefon: (03 52 04) 6 12 36

Frische Grüße an Ihre Füße

Büro - Verkauf - Internetversand

Wir suchen für Teil- oder Vollzeit engagierte und motivierte Mitarbeiterinnen. PLZ: 01723.

personal-abteilung@gmx.de

Obstkellerei Biedermann

INH. ANDREAS BIEDERMANN

01665 Käbschütztal/OT Mauna | Tel.: 03 52 44 · 4 12 02



Wir verarbeiten Ihr Obst zu Säften und Nektaren Ihrer Wahl.

Ab 1. Juli 2013

Annahme von reifen roten und schwarzen Johannisbeeren, reifen Stachelbeeren und Sauerkirschen.

Wir haben geöffnet: Mo.-Mi 13.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00-12.00 Uhr

Samstag keine Obstannahme!

Wir bitten um Abholung der Lohnware.

Sattlerei & Polsterei

Samtbeschichtung



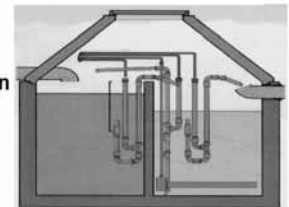
Jürgen Ehinger

Talstraße 99 · 01156 Dresden/Cossebaude
Tel. 0351/4537120 · Handy 0174-6559935



Dreilindenstraße 1, 01662 Meissen
Telefon 03521 457776 Fax 409997
Funk 0173 3964084
www.bau-rauschenbach.de
info@bau-rauschenbach.de

- Bauhauptleistungen
- Energieausweis für Ihr Gebäude
- Biologische Kläranlagen
Kompetenz, Optimierung, Beratung,
Lieferung, Bau u. Wartung d. Anlage



Anzeigen, Werbebeilagen und

sonstige Druckanfragen:

03722/50 50 90

info@riedel-verlag.de





Anzeigen

Herzlichen Dank für die zahlreichen Glückwünsche
und Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstages und unserer Diamantenen Hochzeit.

Unser besonderer Dank gilt unseren Kindern, Enkeln,
Verwandten, Freunden und lieben Nachbarn
sowie dem Bürgermeister Herrn Mann,
dem Vorstand der SG. Miltitz, Frau Waltraud Lantsch
und der Familie Nestmann für die gute Bewirtung.

Horst und Christa Seifert

Roitzschen, Mai 2013

Für die lieben
Glückwünsche, Blumen,
Karten und Geschenke
anlässlich unserer

Hochzeit

möchten wir uns bei allen
Verwandten, Freunden und
Bekanntem und den ganzen
Tannebergern recht
herzlich bedanken.

Sonja und Maik Schiedig

Tanneberg, 25. Mai 2013



Herzlichen Dank für die vielen Glückwünsche,
Geschenke und schönen Blumen zu meinem

80. Geburtstag.

Hiermit möchte ich mich bei meiner Frau,
meinen Kindern und Enkelkindern,
meinen Geschwistern und deren Familien,
meinen ehemaligen Kollegen vom Obstbau
sowie meinen Nachbarn recht herzlich bedanken.

Horst Ludwig

Burkhardswalde im Mai 2013

Danke

Anlässlich meiner

Jugendweihe

am 1. Juni 2013 möchte ich mich für die
lieben Karten, Geschenke und
Glückwünsche bedanken.

Anna-Katharina Keller

Weitzschen, im Juni 2013

Hiermit möchten wir uns bei allen, die uns mit
Glückwünschen, Blumen und Geschenken
anlässlich unserer

Silberhochzeit

erfreuten, ganz herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank geht an unsere Kinder,
Arbeitskollegen, DJ René, an unsere Feierfreunde –
für ihre spezielle Art, dem Partyservice Herzog
und an alle fleißigen Helfer.

Andrea und Jens

Faulwasser

Juni 2013

Für die anlässlich meiner

Jugendweihe

überbrachten Glückwünsche und
Geschenke bedanke ich mich
auch im Namen meiner Eltern
bei allen Freunden, Nachbarn
und Bekannten recht herzlich.

Paul Reichenbach

Seeligstadt, Mai 2013



Partyservice Herzog

Inh. Anja Herzog

Piskowitzer Straße 1
01665 Weitzschen

Tel. 035244 49690
Fax 035244 49803
Funk 0170 8915989

- Partyservice für jede Gelegenheit
- Kalte Platten und warme Speisen
- Spanferkelservice
- Vermietung von Geschirr,
Besteck, Biertischgarnituren...

Anlieferung auch an
Sonn- und Feiertagen

www.Partyservice-Herzog.de · Partyservice-Herzog@gmx.de

Schulis TAXI

Taxibetrieb
Steffen Schuler
Dobritzer Berg 5
01662 Meißen

Telefon: 01 72 · 35 11 113
035 21 · 40 20 44



Jörn Zimmermann
♦♦♦ Rechtsanwalt



Dresdner Straße 17
01723 Wilsdruff
Fon 035204/682-19
Fax 035204/682-31
info@rechtsanwalt-zimmermann.de
www.rechtsanwalt-zimmermann.de

◆◆◆ Mietrecht: Neues zur Betriebskostenabrechnung

Ein Vermieter bleibt grundsätzlich zur Abrechnung über die Betriebskosten verpflichtet, auch wenn er nach Ablauf der 12-monatigen Abrechnungsfrist keine Nachzahlung mehr fordern kann. Tut er es nicht, kann der Mieter seine **Zahlungen** auf die Betriebskosten **einstellen**, um Druck auszuüben. Was zu den umlagefähigen Betriebskosten zählt, gibt die Betriebskostenverordnung vor. Zwar ist dort auch die **Ungezieferbekämpfung** genannt; Kosten für einmalige Maßnahmen können aber nach dem Zweck der Vorschrift nicht umgelegt werden (LG München I WM 2001, 245). Nach § 556 a) BGB greift vorrangig der im Vertrag vereinbarte Umlagemaßstab, so dass auch durchgängig eine Abrechnung nach Personen vereinbart werden kann. Nach gefestigter Rechtsprechung geht Leerstand zwar zu Lasten des Vermieters. Nach neuer Rechtsprechung muss aber im Einzelfall geprüft werden, ob der Umlagemaßstab bei Leerstand „unbillig“ ist (BGH VIII ZR 180/12) oder nicht – vorübergehenden Leerstand muss demnach nicht zwingend der Vermieter tragen. Bei **fehlerhafter Abrechnung** kann regelmäßig keine erneute Abrechnung verlangt werden – der Mieter kann selbst korrekt abrechnen. Auf seine korrekte Berechnung kann er dann auch eine Erklärung auf Absenkung der Vorauszahlung stützen, wenn es das Ergebnis rechtfertigt (BGH VIII ZR 184/12).

Manche versprechen das Blaue vom Himmel.
Unsere Leistungen haben Bodenhaftung.



WAHRER KFZ-SERVICE

Wir versprechen nichts Unmögliches. Aber das Machbare.
Ehrliche Arbeit, faire Preise, persönliche Betreuung.
Vertrauen Sie unserem ad-AUTO DIENST.



ad AUTO DIENST MEIßEN
KFZ-MEISTER HEIKO SEIDEL

ad AUTO DIENST



Ossietzkystr. 37a
01662 Meißen
Telefon: 03521 · 463 3000

© ad-AUTO DIENST 05/2013

Sicherheit für Privat u. Gewerbe



Lieferung, Montage, Service
Tresore & Feuerschutzkassetten



HOFFMEISTER
GmbH & Co. KG

Kötitzer Straße 51, 01640 Coswig OT Kötitz
Mo bis Fr 9-18 Uhr, www.sicherheitstechnik-hoffmeister.de
☎ 035 23. 7 88 26 • 📠 035 23. 7 88 27

Meisterbetrieb seit 1911

24 h Schwesterndienst ☎ 0172/13 52 89 30



VOGT

NATURSTEIN + DENKMALPFLEGE
Handwerksmeister Dieter Vogt

Neidmühle 2 Telefon: 03 52 44 · 4 13 71
01665 Klipphausen Fax: 03 52 44 · 4 13 98
OT Roitzschen info@vogt-natursteine.de

www.vogt-natursteine.de

Marmor • Sandstein • Granit

Wohlfühl Bäder
aus Meisterhand



www.splash-bad.de



HAUSTECHNIK
Vogt
KLIPPHAUSEN

Am Flachsgrund 32
01665 Klipphausen
Telefon: (03 52 04) 39 95 95
www.heizung-vogt.de
info@heizung-vogt.de

Allianz 

Ritterguthof 3
01665 Robschütz
Telefon: 03521.4093-0
Fax: 03521.4093-20
karlhein.z.fieber@allianz.de
Bürozeiten:
Mo. - Fr. 9:00 - 12:00 Uhr
Di. + Do. 13:00 - 18:00 Uhr





Anzeigen



- HOCHBAU • TIEFBAU
- AUSSENANLAGEN
- WASSERBAU

DREBAU

Hoch- und Tiefbau GmbH

Zum Gewerbepark 2
01737 Kleinopitz
Telefon: 03 52 03 33-0
Fax: 03 52 03 33-222
info@drebau-gmbh.de
www.drebau-gmbh.de

DBB

ROHRLEITUNGS- UND TIEFBAU GMBH

Zum Gewerbepark 2 | 01737 Kleinopitz
Telefon: 03 52 03 4 49 55 | Fax: 03 52 03 4 49 57
info@dbb-gmbh.de | www.dbb-gmbh.de



„Zu Hause versorgt durch
professionelle Hilfe“

Häuslicher Krankenpflegedienst Maritta Götz

Zum Hinterwinkel 9
01665 Klipphausen,
Tel. 03521/4761355
Funk 0172/3509429

Internet: www.pflegedienst-goetz.de

BTA/CTA

(männlich, 24 J.) sucht
dringend Arbeit im Labor,
gern auch Teilzeit.

03724/85 69 50 oder
0173-7 60 46 10

Unsere Leistungen:

- Häusliche Krankenpflege
- Ausführung ärztlicher Verordnungen
- Beratungsbesuche nach § 37 SGB XI
- Zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 45 SGB XI
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln und Hausnotruf
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Hauswirtschaftliche Versorgung



schöner Fußboden

Herstellung, Verlegung & Reparatur von

- > Teppich, PVC, CV, Linoleum
- > Laminat, Fertigparkett
- > Stabparkett verklebt / genagelt
- > Mosaik- und Fertigparkett
- > Holzpflaster und Dielen
- > Tafelparkett und Intarsien
- > Deckenbalkenkonstruktionen
- > Holzunterkonstruktionen
- > Trockenbau im Fußbodenbereich

Qualität vom

Handwerksmeister
geprüfter Restaurator im Parkettlegehandwerk

Gunter Ludwig
Ammelsdorf 15
01762 Schmiedeberg

Telefon: 035052 / 29 79 30
Telefax: 035052 / 29 79 39
Mobil: 0171 3 88 99 00

www.parkettrestauration.de



- Steuerberatung
- Wirtschaftsprüfung
- Unternehmensberatung
- Unternehmensnachfolgeberatung
- Buchhaltung / Jahresabschlussstellung
- Lohnabrechnung einschließlich Baulohn
- Einkommensteuererklärung

www.menos-gmbh.de · E-Mail: kanzlei@menos-gmbh.de

MENOS

MENOS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dresdner Straße 17
01723 Wilsdruff
Tel.: 035204 682 0
Fax: 035204 682 22

Kleinkläranlagen von 1 bis 50 EW



Tempel

Na klar - von

Hydraulik- &
Reinigungstechnik

Vertrieb u. Service

Wir liefern und versetzen mit eigenem Kranfahrzeug

Gewerbepark „Schwarze Kiefern“ • 09633 Halsbrücke OT Tuttendorf • ☎ 03731 30490 • sbr@tempel.de

Meißen, Hirschbergstraße

13, 4. OG, topsan. 2-Raum-
Whg., 46 m², Teppichboden,
220 € KM + 80 € NK + Kau-
tion, ab sofort zu vermieten.

Telefon: 01 77 6 49 98 86

Handwerklich begabter

Helfer für Haus und Garten
(privat) gesucht, stunden-
weise nach Verein-
barung/auch Rentner.

Telefon: 01 71 756 66 17




BSE
Bau - Sanierung - Elbtal GmbH

Gässchen 2
OT Constappel
D-01665 Klipphausen

Tel.: 03 51 - 3 27 85 35
Fax: 03 51 - 4 52 13 96
Funk: 01 73 - 3 62 79 60
Mail: info@bau-sanierung-elbtal.de

- Terrassen-
sanierung
- Balkonbauten
- Bauwerkstrocken-
legung
- Fassadenputz- und
Wärmedämmung
- Altbausanierung
- Maurer-, Beton-
und Putzarbeiten
- Kondensrocknung

Wir gestalten Ihr Bad ohne Hindernisse!



www.bad-heizung-seifert.de

Seifert
BAD & HEIZUNG

Pegener Straße 8 - OT Naustadt
01665 Klipphausen
Telefon: (03521) 454912
Telefax: (03521) 403028
E-Mail: info@bad-heizung-seifert.de

AUTOLACKIEREREI
Meisterbetrieb

- PKW-, Nutzfahrzeug- und Industrielackierung
- Hol- und Bringservice • Karosserie

Fu 0171/3 25 13 82 - E-Mail: autolack.hoffmann@web.de
Telefon / Fax 03521/45 22 73

Autolackiererei Hoffmann

Scharfenberger Straße 48, 01665 Klipphausen/OT Naustadt



Ford **AUTOSERVICE** **AUTO CHECK** **Ac**
Käseberg GbR
Katzenberg 2a 01683 Nossen info@auto-kaeseberg.de
Tel. 035244/41262 Fax: 035244/41152

* Neuwagen / Tageszulassungen und
Gebrauchtwagen zu fairen Preisen

Unsere Leistungen: • Reparatur und Service/Inspektion ALLER
Marken und Typen inkl. Transporter • HU (mit integrierter AU)
• Klempnerei & Unfallinstandsetzung und Abwicklung
• Reparatur und Austausch von Scheiben • Achsvermessung
• Rad & Reifen für Pkw und Transporter • Radeinlagerung etc.

Denken Sie an den *Urlaubs-Check*, /
Kfzma-Check, etc. an Ihrem Fahrzeug!



J. ZWONICECK
STEINMETZ- UND
STEINBILDHAUERMEISTER

kunstundnaturstein@gmx.de
Pegener Straße 10
01665 Klipphausen
OT Naustadt

03521 - 832 91 97 / 0176 - 382 489 76

GRABMALE / GRABPLATTEN ✓
BILDHAUERARBEITEN ✓
NATURSTEINRESTAURIERUNG ✓
FASSADENSANIERUNG ✓
DENKMALPFLEGE ✓
TREPPEN ✓
NATURSTEINMAUERWERK ✓

KUNST & NATURSTEIN




Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

**Kompetenz-
zentrum
Kläranlagen**
037324-7483
Öffnungszeiten:
Sa 8-12 Uhr

Klär- und Abwassertechnik Kühne

Dorfstr. 20 • 09603 Großschirma ST Obergruna • Tel.: 037324/7483 • Fax: 82342
Beratung • Lieferung • Tiefbau • Montage • Service • Wartung www.Klaeranlagen-Kuehne.de

